

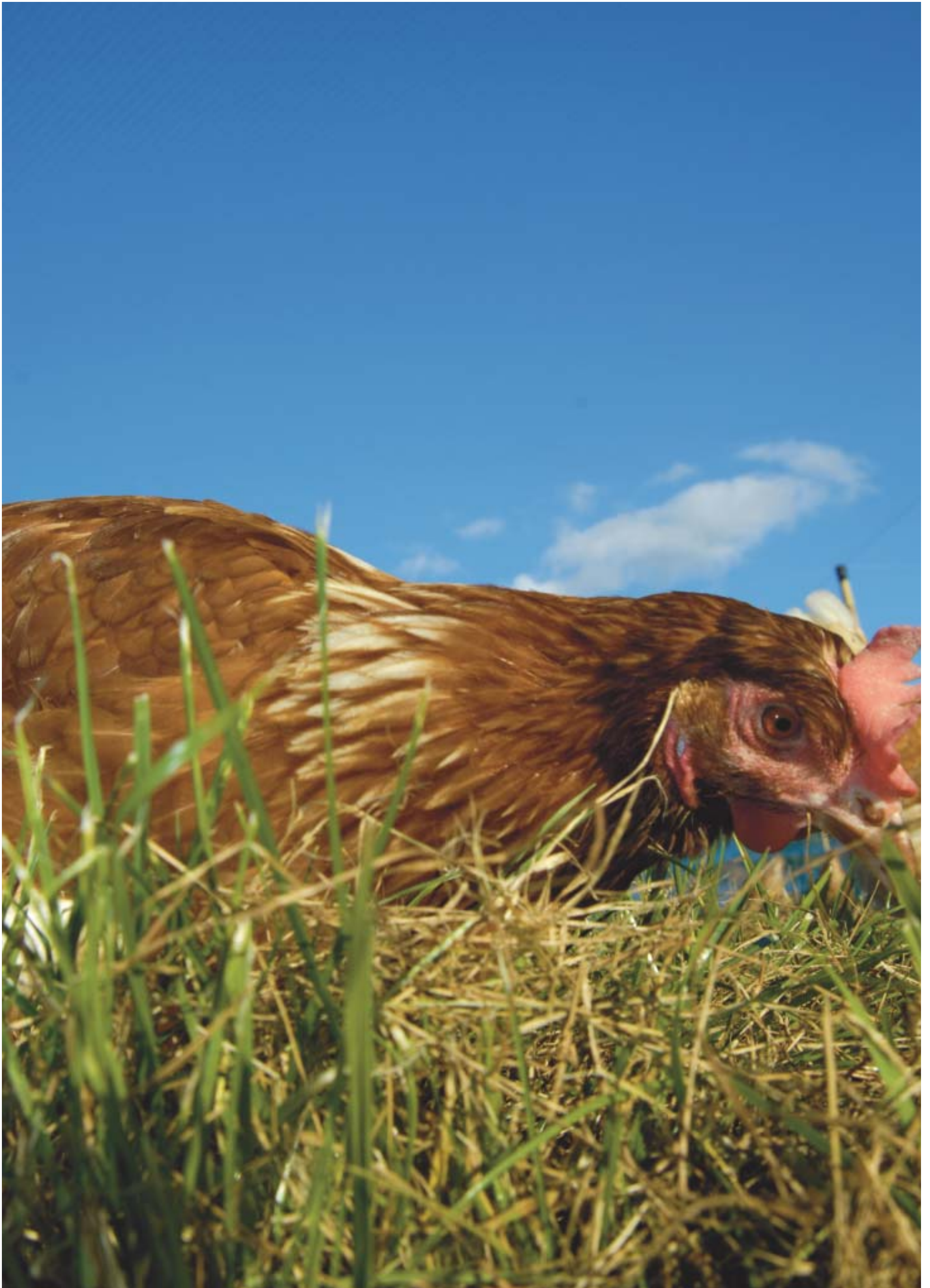
# Toni's

---

# Nachhaltigkeit

---

GLEIN,  
DEZEMBER 2006



Toni's

**GLÜCK KANN SO VIELES BEDEUTEN.  
ABER SO UNTERSCHIEDLICH DIE  
DEFINITIONEN AUCH SIND, EINES HABEN  
SIE ALLE GEMEINSAM: JEDES LEBEWESEN,  
JEDER MENSCH UND JEDES TIER KANN  
NUR GLÜCKLICH SEIN, WENN ES/ER DIE  
GELEGENHEIT HAT, IN FREIHEIT UND  
WÜRDE ZU LEBEN.**

3

---

Mir ist es egal, ob die Henne oder das Ei zuerst da war.

---

Wer heutzutage eine Landwirtschaft mit Nutztieren betreibt, für den zählen weniger die Fragen der Vergangenheit, als vielmehr die der Zukunft. Und zwar nicht nur Fragen wie „Sollen wir die Ställe ausbauen?“ oder „Wie steigern wir das Wohlbefinden der Tiere?“.

Artgerechte Nutztierhaltung ist – im wahrsten Sinne des Wortes – eine „Haltung“. Und die äußert sich nicht nur in Ställen und Gehegen, sondern beginnt schon bei der gezielten Auswahl der Vorlieferanten. Wird unser Futter auch ökologisch produziert? Und wie ökologisch ist unsere Logistik? Wie könnten wir unseren Transporteuren zum Beispiel einfach und günstig Biodiesel anbieten? Über eine haus-eigene Tankstelle? Oder ein ganz anderes Thema: Wie könnten wir mit einem ausgeklügelten Abfallwirtschaftskonzept Müll schon beim Einkauf vermeiden?

Das sind die Fragen, denen wir uns stellen müssen. Und auch stellen werden.

*PS.: Sie halten nun unseren ersten Nachhaltigkeitsbericht in Händen. Mit vielen Zahlen, Daten und Fakten, die Ihnen vor Augen führen werden, wie sehr wir uns*

Eine Landwirtschaft zu führen, heißt, nicht nur an die Zukunft des eigenen Betriebes zu denken, sondern auch an die der Konsumenten, Lieferanten und Partner. Und somit geht es nicht zuletzt auch um die Zukunft einer ganzen Region und all der Menschen, die hier mit uns leben und arbeiten.

Verstehen Sie jetzt, warum mich da die alte Geschichte mit der Henne und dem Ei ziemlich kalt lässt? Es gibt eben Wichtigeres.



TONI HUBMANN

*bereits in der Vergangenheit um eine gute Zukunft gekümmert haben. Eine Zukunft, die (wie Sie gleich sehen werden) in vielen Bereichen bereits Gegenwart ist.*

# AUCH HÜHNER HABEN EIN PRIVATLEBEN.

---

„Enten legen ihre Eier in aller Stille, Hühner gackern dabei wie verrückt.

Was ist die Folge? Alle Welt isst Hühnereier.“

WILLIAM CLAUDE FIELDS

4

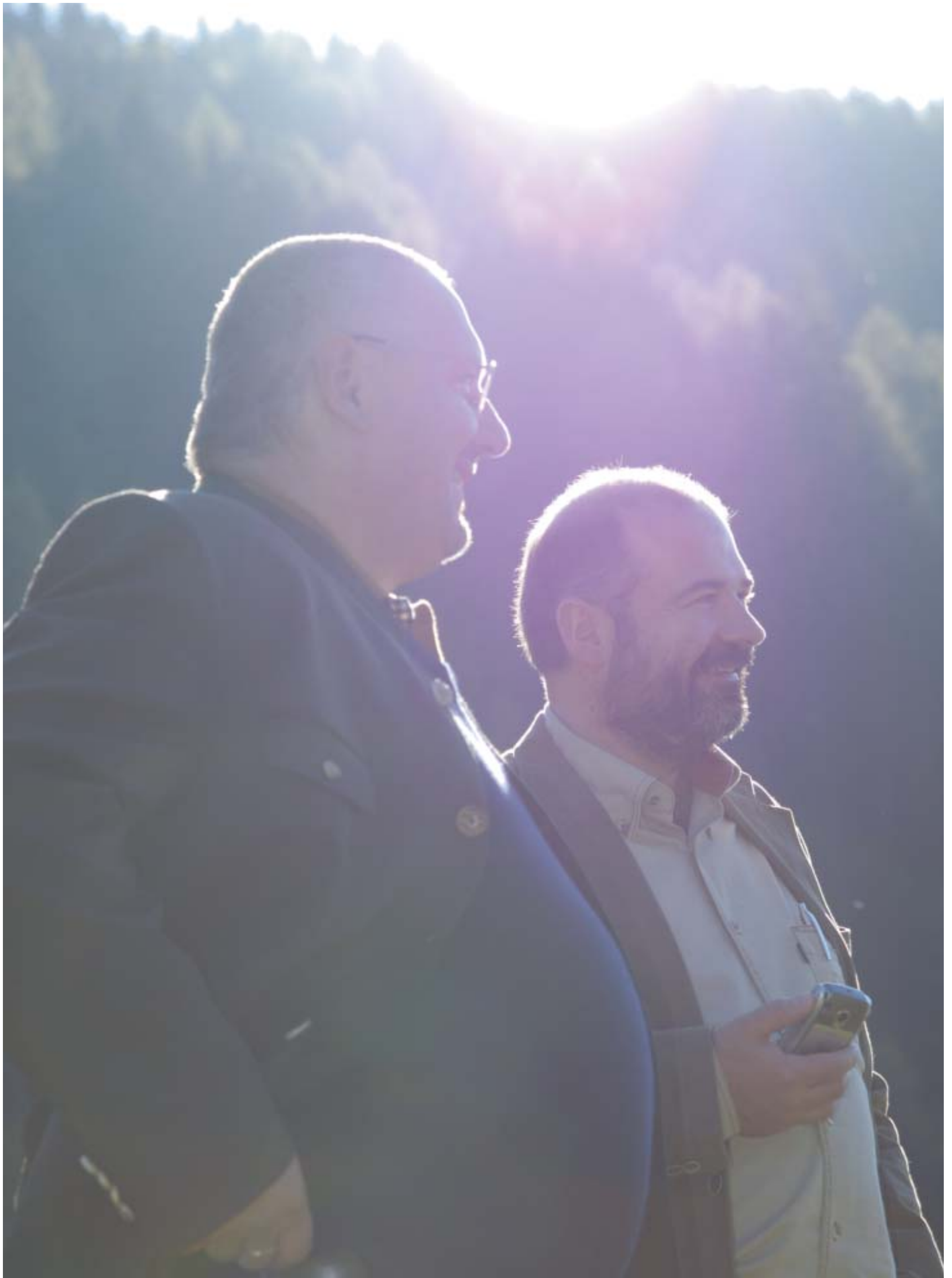
**D**as Huhn und der Mensch. Eine lange, lange Geschichte, die angeblich schon 1400 v. Chr. in China begann. Dort soll zur damaligen Zeit das so genannte „Wesen des Westens“ domestiziert worden sein – heutzutage besser bekannt als das „Haushuhn“. Was damals mit ein paar Vögeln begann, führte schließlich zur gnadenlosen Industrialisierung einer ganzen Tiergattung. Aus Partnerschaft wurde Sklaverei. Und nicht umsonst war es gerade der Hahn, der in dem Märchen der Bremer Stadtmusikanten den sehr bezeichnenden Satz sagte: „Komm mit, etwas besseres als den Tod findest du überall!“ Bis zum Jahre 1985 n. Chr. würde es dauern, bis ein gewisser Toni Hubmann das ändern sollte.

Der junge Steirerbursch Toni war damals in Wien, hat tagsüber Betriebswirtschaft studiert und sich die Nächte mit seinen Freunden von der „Angewandten“ um die Ohren geschlagen. „Künstler sind

eben ihrer Zeit voraus,“ sagt Toni heute noch und erzählt mit einem Schmunzeln, wie ihn seine Freunde damals regelrecht beschimpften, wenn er die Methoden am elterlichen Bauernhof verteidigte. Legehühner in Käfighaltung. Damals hatte Toni nicht nur gute Argumente dafür parat, viel schlimmer: er war von ihnen auch noch überzeugt.

**Doch** steter Tropfen höhlt den Stein und die ewigen Diskussionen in den Wiener Intellektuellenkreisen zeigten bei Toni Hubmann langsam Wirkung. Er änderte seine Einstellung grundlegend, kehrte zurück auf den Hof seiner Eltern und tat Großes: Er warf die 8.000 Käfige der hauseigenen Legebatterien auf den Müll und begann mit der Produktion von – kaum zu glauben – Schafmilchjoghurt. Ganz recht, Toni stellte sich mit seinem Joghurt und einer großen Portion gutem Gewissen auf den Knittelfelder Bauernmarkt.

Links: Toni Hubmann. Rechts: Heli Dungler. Dazwischen: eine enge Freundschaft.





Sein erster Stall hieß „A wie Anton“. Keiner denkt so pragmatisch wie er.

6

**Toni** wäre nicht Toni, hätte er sich damit zufrieden gegeben. Pläne wurden geschmiedet und der Hühnerbauer in ihm erwachte wieder. Seine Idee war einfach, aber für die damalige Zeit bahnbrechend. Hieß es bisher: Hinter jedem erfolgreichen Huhn steht ein glücklicher Unternehmer, sollte es nun andersrum funktionieren:

**Hinter** jedem glücklichen Huhn steht ein erfolgreicher Unternehmer! Auf der Suche nach einer glaubwürdigen Kontrollinstanz kam Toni schließlich auf **Heli Dugler**, einen ehemaligen Veterinärstudenten, der mit ein paar Freunden die Tierschutzorganisation „Vier Pfoten“ gegründet hatte und die zu einer angesehenen Tierschutzinstitution heranwuchs.

**Man** traf sich, man besprach die Lage, man schrieb das Jahr 1988 und man kam zu dem Schluss: Ja, Österreich ist reif für eine neue Art der Landwirtschaft. Angespornt vom eigenen Enthusiasmus wagen die beiden die mutige Theorie, dass es hierzulande einen Bedarf von bis zu 30.000 Freilandeiern geben könnte (heute sind es übrigens 1,5 Millionen Hennen in Freilandhaltung, die in Österreich Freiland Eier legen). Heli und Toni setzten Regeln fest. Sie suchten nach Lösungen, die dem Tierschutz, aber auch dem kommerziellen An-

spruch gerecht werden. Viele Lösungen waren zunächst nur Kompromisse. Doch man einigte sich, Toni baute den ersten Stall und taufte ihn schließlich auf den Namen „A wie Anton“. Wie sein Schafmilchjoghurt bot Toni nun auch seine Freiland Eier auf den Märkten der Umgebung an.

**Und** tatsächlich: Das Geschäft mit dem tierfreundlichen Produkt boomte und Toni passierte, wovon sich jeder Unternehmer fürchten muss: Die Nachfrage stieg. Woher nehmen? In den ersten Jahren kam es streckenweise sogar zu einer Verachtfachung des Jahresumsatzes. Man musste expandieren und das hieß, Partner zu finden. Bauern also, die in Toni's Sinne produzierten. Wieder wurde Heli Dugler auf den Plan gerufen. Franchiseartig wurden Richtlinien ausgearbeitet und mit der eigens gegründeten „Kontrollstelle für artgemäße Nutztierhaltung“ genauestens abgestimmt. Bauern, die sich der Freilandproduktion anschließen wollten, mussten ausnahmslos alle Vorgaben erfüllen.

**Doch** wer will sich schon freiwillig beschränken lassen? Vor allem, wenn es doch nur um das Wohl des Tieres geht? Keiner. Deshalb lag der Anreiz auch nicht in der Ideologie, sondern im guten Geschäft.



Wie ein altes Ehepaar? Toni und Heli nehmen das Kompliment gerne an.

7

„Wenn du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre die Männer die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“

Antoine de Saint-Exupéry

---

## INFO

### KONTROLLSTELLE FÜR ARTGEMÄSSE NUTZTIERHALTUNG

---

Die Kontrollstelle für artgemäße Nutztierhaltung (KAN) wurde 1995 als neutrale und unabhängige Überwachungsorganisation von drei namhaften Tierschutzorganisationen ins Leben gerufen („Wiener Tierschutzverein“, „Verein gegen Tierfabriken“, „Tierschutzverein Vier Pfoten“). Gegenstand des Unternehmens ist die Kontrolle, Zertifizierung und Überwachung von Produktionsbetrieben sowie Groß- und Zwischenhändlern im Hinblick auf die Übereinstimmung mit den Richtlinien der Kontrollstelle für artgemäße Nutztierhaltung.

*Im Jahr 1995 wurde damit begonnen, Eier aus ausschließlich alternativer Legehennenhaltung auf deren nachweisliche Herkunft aus der genannten Haltungsförm zu überwachen, alternative Haltungsförm zu fördern und Falschdeklarationen von Freiland- bzw. Bodenhaltungseiern, im Interesse des tierschutzbewussten Konsumenten dokumentiert aufzuzeigen und zu unterbinden.*

*Bereits heute werden von der Kontrollstelle alle namhaften österreichischen Packstellen für Alternativeier und deren angeschlossene Produktionsbetriebe mit alternativen Haltungssystemen für Legehennen einer regelmäßigen und lückenlosen Kontrolle bzw. Überwachung unterzogen. Dies wird durch Lizenz- bzw. Kontrollverträge, welche mit der Kontrollstelle abgeschlossen wurden, sichergestellt.*

#### **Internationale Zusammenarbeit**

*Da die Thematik der artgemäßen Nutztierhaltung international immer mehr an Bedeutung – und somit an Beachtung – gewinnt, haben in den letzten Jahren auch andere europäische Nationen begonnen, sich damit auseinanderzusetzen. So sind dies beispielsweise Deutschland (KAT – Kontrollierte Alternative Tierhaltung), Holland (CPE – Controlebureau Plumivee, Eieren en Eiproducten).*

Was man hier gerade nicht sehen kann: auch die Hühner lachen.



# „A Sandbad a day keeps the doctor away.“

Die Rechnung war leicht: 5.000 Hühner in der Bodenhaltung bedeuten in der Umstellung auf Freilandhaltung zwar eine Reduktion auf lediglich 3.000 Tiere und damit natürlich eine geringere Eierproduktion. Doch die Zeit war reif und der Konsument war bereit, für das Ei eines glücklichen Huhns mehr zu bezahlen. Dadurch brachten 3.000 Freilandhühner denselben Ertrag wie 5.000 Hühner aus Bodenhaltung.

Ohne nähere Absicht war die Mitentwicklung dieser Geschäftsidee auch für die „Vier Pfoten“ eine Initialzündung. „Früher haben wir Pelztierfarmen unaufgefordert besucht,“ erzählt Heli Dungler, „das war reiner Aktionismus.“ Das Aufzeigen von Problemen. Das Bewusstmachen von Missständen. „Aber es war irgendwie immer ein bisschen Pubertieren dabei, ein bisschen Aufbegehren. Wir haben gewusst, dass auf dieser Welt etwas falsch läuft, aber Lösungen waren auch nicht wirklich da.“ Zwar wurden als Folge die Pelztierfarmen aus Österreich verbannt, doch in Osteuropa wurden dafür neue Folterfabriken errichtet. „Damit ist klar gewesen: wir müssen unsere Strategie ändern.“

Die Zusammenarbeit mit Toni war dabei ein Meilenstein und hat die neue und gereifte Philosophie der „Vier Pfoten“ begründet. Es war das erste Mal, dass eine Tierschutzorganisation mit einem landwirtschaftlichen Industriebetrieb Hand in Hand zusammengearbeitet hat. Konstruktiv und lösungsorientiert. Man hat nun Verantwortung übernommen. Diese Entscheidung markierte für die „Vier Pfoten“ den Beginn einer unglaublichen Erfolgsgeschichte.

Mittlerweile sind die „Vier Pfoten“ eine der größten Tierschutzorganisationen Europas. In fast allen Ländern des Kontinents sorgen Mitarbeiter dafür, dass die Idee des „realitätsbezogenen“ Tierschutzes auch tatsächlich Wirklichkeit wird. So wurde in Bulgarien nicht nur erreicht, dass die Haltung von Tanzbären verboten wird, sondern man hat den Besitzern dieser Tiere darüber hinaus auch noch finanzielle Unterstützung zum Aufbau einer neuen Existenz gegeben. Für die Bären selbst wurde im bulgarischen Belitsa das wohl modernste Tieraltersheim der Welt errichtet. Der Tanzbärenpark in Belitsa. 12 Hektar Land für Tiere, die ihr Leben lang nur in Ketten gelebt haben.

Egal aber ob sich die „Vier Pfoten“ nun um bulgarische Tanzbären, Löwen in Südafrika, die unter unwürdigen Bedingungen ihr Da-

sein fristen müssen oder ein Hundekastrationsprojekt in Thessaloniki und Sri Lanka kümmern – begonnen hat alles mit der Idee der glücklichen Hühner. Eine Idee, die übrigens immer wieder nachgebessert wird. Permanent entwickelt man neue Standards, arbeitet mit Universitäten und der Wissenschaft zusammen und greift auf aktuelle Erkenntnisse der Forschung zurück. „Tierschutz ist ein ewiger Prozess,“ meint Heli Dungler. Ein gutes Beispiel liefert Toni Hubmann wie aus der Pistole geschossen: Die Sandkästen in den Offenställen.

„A Sandbad a day keeps the doctor away.“

Sandbaden liegt Hennen im Blut. Denn der Staub entfettet das Gefieder. Dadurch wird Milben der Lebensraum genommen. Und das hat zur Folge, dass sich eines der größten Probleme der Hühnerhaltung von selbst löst – schließlich muss der Milbenbefall auf diese Weise nicht mehr durch Medikamente behandelt werden. „Die Natur hat sowieso an alles gedacht. Da brauchen wir uns den Kopf nicht darüber zu zerbrechen,“ meint jener Mann, der vor 20 Jahren noch Käfige als einzig richtige Haltungsmethode sah. Wie sagt ein chinesisches Sprichwort so schön: Wer barfuß geht, den drücken die Schuhe nicht.

---

## INFO

---

### WARUM FALLEN HÜHNER BEIM SCHLAFEN NICHT VON DER STANGE?

---

*Den Klammermechanismus besitzen alle Vögel, die sich zum Ruhen und Schlafen auf Zweigen niederlassen. Er funktioniert so, dass die Sehne eines Beinmuskels über das Knie- und Fersengelenk und die andere Sehne nur über das Fersengelenk zu den Zehen verläuft. Geht das Tier nun in die Hocke, werden beide Sehnen durch das Beugen der Gelenke angespannt und die Zehen ziehen sich automatisch in die Umklammerungsstellung. Dadurch werden keine Muskeln benutzt und die Vögel können sich vollkommen entspannen.*

*Übrigens: Die Stangen bei Toni sind im Querschnitt oval geformt, damit die Hühner im Schlaf nicht nach vorne wegkippen.*



„Er ist einer von Europas erfolgreichsten Tierschützern.“

10

**Tierschutz** geht aber noch weiter, und wer ihn ernst nimmt, darf beim Schutz der körperlichen Unversehrtheit nicht aufhören. Deshalb legen Toni Hubmann und die „Vier Pfoten“ mindestens genau so großes Augenmerk auf die Psyche der Tiere. Das „glückliche“ Huhn soll doch auch tatsächlich glücklich sein. Die wichtigste Voraussetzung dafür ist ein geregeltes soziales System. Rangeleien sind für Hühner vertrautes Verhalten und wie der Name schon sagt, dienen sie vor allem einem: der Rangordnung. Damit der Stress, der damit einhergeht, auf einem natürlichen Niveau gehalten wird, werden Hühner in kleineren Gruppen und auf mehr Platz gehalten.

**Pro Stalleinheit** sind es maximal 500 Hühner. Schließlich weiß man heutzutage, dass das komplexe Sozialverhalten dieser Vögel auf der persönlichen Kenntnis der Artgenossen basiert. Selbst beim Menschen ist die Zahl der Personen, die wir persönlich kennen, begrenzt.

200 bis 300 Menschen kennt man per Namen und kann sie gut zuordnen. Wird diese Zahl überschritten, greifen wir automatisch nach „Schubladen“ und ordnen Personen nach Signalmerkmalen (Kleidung, Sprache, Frisur etc.) ein. Der Mensch kommt damit ganz gut zurecht, doch für ein Huhn ist das ein Desaster und bedeutet unun-

terbrochene Kämpfe und Selbstbehauptung. Oder mit anderen Worten: Stress.

Die Reduktion der Hühnergruppen ist also eine Möglichkeit, um ein artgerechtes Sozialleben zu gewährleisten. Ein anderes Mittel ist die Vergrößerung des Geheges. Das Gesetz schreibt vor, dass sich maximal 9 Hühner einen Quadratmeter Innenstall teilen müssen. Bei Toni haben die Tiere dreimal so viel Platz. Dazu kommt noch der überdachte Vorplatz, der Kaltscharr-Raum genannt wird. Das ist eine durch Windschutznetze oder Gitter (Wind- und Raubtierschutz) begrenzte Fläche mit Außenklima, die unmittelbar an den Stallraum anschließt. Schlussendlich das „Tüpfelchen auf dem i“ ist der Auslauf im Freien, der mindestens 10 m<sup>2</sup> Meter grüne Wiese pro Henne (!) bedeutet. So mancher Häuslbauer würde sich wünschen, einen solchen Garten für seine Kinder zu haben.

**Stichwort Familie:** Auch Hühner haben ein Recht auf ein Privatleben. Deshalb werden Tonis Hennen, wo es möglich ist, gemeinsam mit einem Hahn gehalten. Zwar legen Hühner auch ohne Hahn Eier, allerdings hält der Hahn seinen „Harem“ im Freien zusammen, beschützt ihn und sorgt für den sozialen Frieden. Andernfalls versuchen Hennen immer wieder, die Hahnenrolle zu übernehmen. Die Folge: Stress.



Eine Metapher: Heli Dungler auf Augenhöhe mit seinen Hunden.



---

## INFO

---

### DIE VIER PFOTEN

---

*Die Organisation VIER PFOTEN hat Länderbüros in Österreich, Deutschland, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, in den Niederlanden und in der Schweiz. Insgesamt stehen 120 haupt- und hunderte ehrenamtliche Mitarbeiter im Dienst der Sache. Gegründet wurde der Verein von Helmut Dungler im Jahre 1988 in Wien. Elf Jahre später wurde VIER PFOTEN in Österreich schließlich in eine gemeinnützige Stiftung umgewandelt, um den Spendern durch die verpflichtende jährliche Stiftungsprüfung größtmögliche Transparenz zu bieten. Somit war der Verein bald auch die erste Tierschutzorganisation, die das Spendengütesiegel erhalten hat.*

*PS.: Die Spendeneinnahmen im Jahre 2005 betragen europaweit rund 17 Millionen Euro.*



I2



Bei Toni können Hühner ganz sie selbst sein. Beneidenswert.

# Du legst, was du isst.

**Vielleicht** noch ein paar Worte zur Hühnerdiät. Nichts hat so direkten Einfluss auf die Qualität und den Geschmack des Eies wie das Futter. Mais, Weizen, Erbsen, Soja, Sonnenblumen- und Kürbiskernkuchen, Kalk für die Produktion der Schale und ein paar Geheimzutaten ergeben Mischungen, die schließlich so eigentümliche Namen bekommen wie Miraculix, Legefix oder Wurmnix (typisch Toni.)

## INFO

### EIN LEBEN OHNE ZÄHNE UND LIPPEN

*Scharfsichtigen Hühneraugen entgeht nicht das kleinste Körnchen. Aufgenommene Körner werden, ähnlich wie bei Tauben, im Kropf und Drüsenmagen aufgeweicht und im Muskelmagen zwischen Steinchen zermahlen. Die Nasenlöcher können nicht wie bei der Taube durch Klappen geschlossen werden, deshalb können Hühner ihr Trinkwasser nicht einsaugen. Wasser wird also mit dem Unterschnabel geschöpft und durch Heben des Köpfchens fließt es den Schlund hinunter.*

Und auch hier: die Zukunftsglocken läuten schon wieder eine neue Ära ein. Was jetzt noch von Hand gemixt wird, soll in Zukunft komplett dem natürlichen Kreislauf überlassen werden. In Zusammenarbeit mit den „Vier Pfoten“ steht das nächste Projekt vor der Testphase: Die Futterbepflanzung im Auslauf. Das bedeutet nichts anderes, als dass in den Gehegen Gemüse- und Kräutergärten angepflanzt werden, die dann von den Hühnern persönlich nach Lust und Laune geerntet werden dürfen. So holt sich jedes Huhn intuitiv die Vitaminzufuhr, die es braucht. Und übrigens: zu den Vitaminlieferanten gehören genauso Regenwürmer und Käfer.

**Müsste** man diese speziell zufüttern, würde man wohl graue Haare bekommen. Schließlich befinden sich auf einem Hektar natürlicher Wiesenfläche von Natur aus bis zu 1,5 Tonnen Regenwürmer. Die Lebewesen in einem Quadratmeter eines durchschnittlichen Hektars Wiesenbodens (etwa so groß wie ein Fußballplatz) bis in ca. 80 cm Tiefe wiegen zusammen sogar ungläubliche 10 Tonnen.

## INFO

### INDIVIDUEN/m<sup>2</sup>g BIOMASSE/m<sup>2</sup>

Kl. Borstenwürmer	100.002	Spinnen	2302
Käfer und Larven	8.008	Regenwürmer	130.145
Tausendfüßler	55.020	Schnecken	5025
Ameisen	3.202		

QUELLE: Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft und das Institut für Agrarökologie, Ökologischen Landbau und Bodenschutz, März 2004

**Ebenfalls** im Testbetrieb: Die Beschattung mit Bäumen und Buschwerk. Denn klopft das Hühnerherz schon von Haus aus um die 350 Mal pro Minute, so pumpt es noch schneller, wenn ein Hühnerhabicht am Himmel auftaucht. Ein Schicksal, das Käfighühnern zwar erspart bliebe, aber zur artgerechten Haltung gehöre es eben dazu, meint Heli Dungler. Auf diese Weise kommen pro Monat auf Tonis eigenen Farmen bis zu 10 Hühner in den Hühnerhimmel, und das obwohl die Schar instinktiv perfekt organisiert ist. Eine verdächtige Bewegung oberhalb des Geländes und es wird Alarm gegeben. Dann nehmen auch die faulsten Hennen ihre Beine in die Arme und flüchten in den schützenden Unterstand. 20 verschiedene Verständigungslaute gibt es bei Hühnern. Den Alarmschrei erkennt auch der Laie.

**Übrigens** ein charmantes Detail am Rande: So sehr sich der Mensch bei der Tierhaltung mittlerweile nach den Gewohnheiten der Tiere richtet, so sehr richtet sich der Hühnerhabicht heutzutage nach den Gewohnheiten der Menschen. Er jagt vorwiegend in Mittagspausen und am Wochenende. Denn da sind die Hühner meist unter ihresgleichen.

**„Ich lege jeden Tag ein Ei und sonntags auch mal zwei.“**


Die Hühner haben Auslauf, sie haben die Möglichkeit ganz sie selbst zu sein, aber wie sieht es mit ihren Arbeitsbedingungen aus? „Besser geht es nicht,“ bestätigt Heli Dungler. Die Hennen können mit ihren Krallen ein Nest ausscharren und dann in aller Ruhe (hinter einem diskreten Vorhang) ihrer Aufgabe nachkommen. Hat das Huhn das Ei gelegt, überlässt es das Feld laut gackernd der nächsten Henne. Bis 11 Uhr vormittags kann man richtige Warteschlangen im Legebereich beobachten. Dann sind 80 Prozent der Eier gelegt und die „Hühnerbetreuer“ (O-Ton Toni Hubmann) holen die heikle Ware aus den Ställen.

**Ganz** Österreich wird beliefert. Und täglich steigt die Nachfrage. Noch immer. Über das Warum, kann Heli Dungler nur mutmaßen: „Das Ei ist ein Symbol für Leben. Keiner anderen von Tieren produzierten Ware nimmt man den Tierschutzaspekt so stark ab.“ Und weiter: „Ein Ei ist visualisierbar, es ist kompakt, ein für sich abgeschlossenes Produkt.“ Und während sich Heli Dungler in den Weiten des Marketings verliert, entdeckt er am Himmel über den Hühnerställen einen Reiher. Seine leuchtenden Augen sprechen Bände. Denn es ist nicht nur Strategie, die aus einer Idee einen Erfolg werden lässt, es ist das Herz, das mit dranhängt. Das Herz von zwei Menschen, die dasselbe wollen und doch unterschiedliche Ziele haben.

**Tonis Plan:** Die Idee der artgerechten Tierhaltung in die Welt tragen und seine Geschäftsidee konsequent weiterzuentwickeln.

**Und** Heli Dungler? „Ziel unserer Organisation ist es, dass es sie eines Tages nicht mehr gibt. Weil man sie dann hoffentlich nicht mehr braucht.“





Unternehmen  
Nachhaltigkeit  
Visionen und Ziele  
Stakeholderdialog

Ökonomie  
Vorausblickend Wirtschaften  
Kennzahlen und Interpretationen

Ökologie  
Unserer Umwelt und unseren Bauern verpflichtet  
Maßnahmen umsetzen  
Kennzahlen und Interpretationen

Soziales  
Gesellschaft

---

# Nachhaltigkeit

---

Nachhaltiges Wachstum bedeutet für uns nicht nur beständiges Wachstum, sondern auch Bedachtnahme auf Umwelt und Gesellschaft, sowie Verantwortung für unsere Region und Dialog mit unseren Stakeholdern. Nachhaltigkeit wird nicht von oben diktiert, sondern von jedem einzelnen Mitarbeiter in der täglichen Arbeit gelebt.

Der Nachhaltigkeitsbericht bezieht sich im Wesentlichen auf die Geschäftsjahre 2003, 2004 und 2005. Wir haben hier versucht, einen möglichst aussagekräftigen Vergleichszeitraum zu schaffen. Betrachtungsobjekt war in erster Linie die Toni's Handels GmbH. Da von den eigenen landwirtschaftlichen Betrieben, die der Toni's Handels GmbH angeschlossen sind, keine ausreichenden Daten vorhanden sind, mussten wir diesen Bereich teilweise unberücksichtigt lassen. Für die Zukunft ist jedoch geplant, auch diese Daten zu erheben und in Folge in die künftigen Nachhaltigkeitsberichte einfließen zu lassen.

Die Grundlagen dieses Berichtes wurden von einem Projektteam ausgearbeitet. Berichtaufbau und Indikatoren orientieren sich an den Grundsätzen der Global Reporting Initiative (GRI) für Nachhaltigkeitsberichte.

Wir planen künftig, alle zwei Jahre einen Nachhaltigkeitsbericht zu publizieren, der neben den aktuellen Kennzahlen auch eine Evaluierung der Zielsetzungen der vorherigen Berichte beinhalten wird. Dabei werden wir versuchen, unseren „Nachhaltigkeitsbegriff“ im positiven Sinne ständig zu erweitern.

**NACHHALTIGE KOMMUNIKATION**

In Richtung der Stakeholder bedeutet das Bekenntnis zur Nachhaltigkeit vor allem eine stärkere Transparenz aller Prozesse und somit eine sehr hohe Glaubwürdigkeit. Dadurch wird das Umfeld für einen offenen und ehrlichen Dialog mit allen Anspruchsgruppen geschaffen.

**NACHHALTIGE PARTNERSCHAFT**

Gegenüber unseren Kunden sind unsere Stärken sicherlich in einer hohen Lebensmittelsicherheit und Qualität zu finden. Durch die Tatsache der nachhaltigen Produktion wird somit auch für unsere Kunden deutlich gemacht, dass Toni's Freilandeier unter Wahrung nachhaltiger Grundsätze produziert und vermarktet werden.

**MITARBEITERENTWICKLUNG**

Im Hinblick auf unsere Mitarbeiter fördert das Bekenntnis zur Nachhaltigkeit die Identifikation mit dem Arbeitgeber sowie die Motivation innerhalb des Unternehmens. Unternehmerisches Denken und Handeln unserer Mitarbeiter ist ein essentieller Faktor für eine erfolgreiche Zukunft.

Ein Umfeld geprägt von Vertrauen, Fairness und Integrität bildet die Basis für eine nachhaltige Personalpolitik.

**NACHHALTIGE VERPFLICHTUNG**

Wir wollen aber nicht nur zurückblicken auf das, was bereits geschehen ist, sondern einmal Erreichtes als Basis für Künftiges heranziehen und schon heute darüber nachdenken, was uns morgen erwartet. Die Richtung, die dabei eingeschlagen wird, ist sehr eindeutig: es ist dies einerseits die Konzentration auf den heimischen Markt, aber auch das Wachstumspotential innerhalb Europas. Nachhaltige Lösungen sind uns dabei besonders wichtig und integraler Bestandteil unserer Unternehmenspolitik.

Ein Unternehmen arbeitet schließlich mit dem vorrangigen Ziel, Gewinne zu erwirtschaften und im Wettbewerb bestehen zu können. Ein Unternehmen ist aber auch die Summe seiner Mitarbeiter, deren Kompetenz und Know-how, deren Einstellungen und Werte. Gemeinsam sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die gleichzeitig die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten, wirtschaftlichen Wohlstand ermöglichen und für soziale Gerechtigkeit sorgen.

# WIR VERBINDEN MENSCHEN MIT NATURPRODUKTEN.

18

Durch unseren Einsatz schaffen wir Existenzmöglichkeiten für biologisch und tierschutzgerecht denkende Landwirte. Wir tragen durch unsere Arbeit zur Stabilität der heimischen Landwirtschaft bei.

Der artgerechte und würdevolle Umgang mit dem Lebewesen Tier steht an erster Stelle. Wir arbeiten dabei ganz klar nach dem „Bauer-Henne-Ei-Prinzip“. Denn nur, wenn es den Tieren und unseren Bauern gut geht, können wir unseren Konsumenten auch ein qualitativ hochwertiges Ei anbieten. Unsere Bauern leben nicht nur von, sondern vor allem mit unseren Hühnern.

Wir sichern hohe Qualität und Frische unserer Produkte, die wir kontinuierlich prüfen und weiterentwickeln.

Unsere Kunden erwarten professionelles Handeln. Daher fördern wir die Fähigkeiten unserer Mitarbeiter durch Weiterbildung und Personalentwicklung.

## GESCHÄFTSGRUNDSÄTZE UND MANAGEMENTSYSTEME

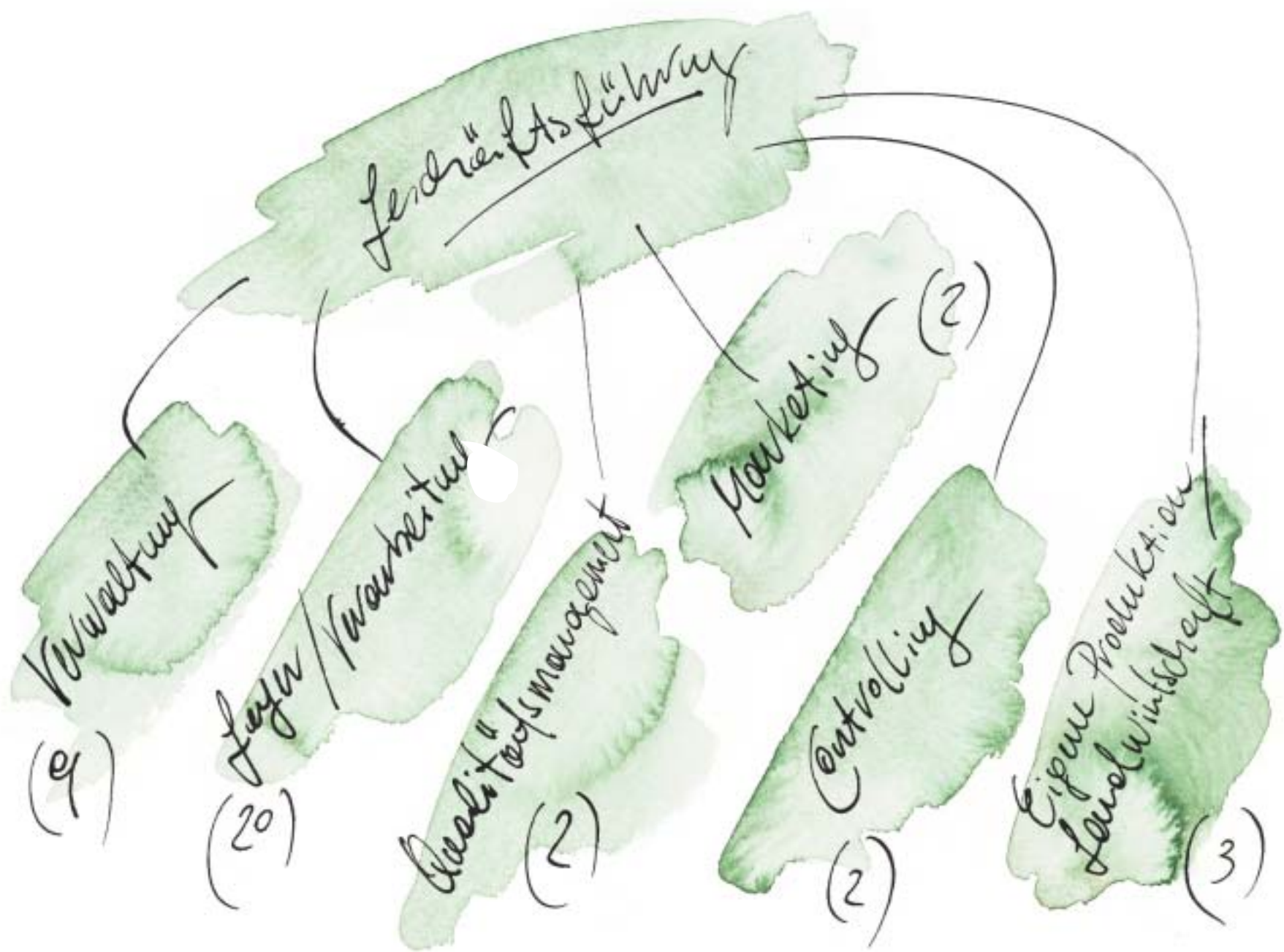
Das Management der Toni's Handels GmbH entspricht jenem einer klassischen Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ing. Anton Hubmann fungiert als alleiniger Geschäftsführer und Eigentümer des Unternehmens. Er ist neben seinen allgemeinen Geschäftsführertätigkeiten vor allem verantwortlich für den Kontakt mit den Stakeholdern (Kunden, NGO's, Lieferanten, Presse, Politik usw.).

In der Toni's Handels GmbH sind derzeit 38 Mitarbeiter beschäftigt. Der Aufbau des Unternehmens gliedert sich in sechs Teilbereiche, die wie folgt organisiert sind: Verwaltung, Lager, Marketing, Controlling, Qualitätsmanagement, eigene Produktion / Landwirtschaft.

Das Controlling unterstützt die Geschäftsführung bei der Budgeterstellung und bei der betriebswirtschaftlichen Steuerung des Unternehmens. Es ist für die Information der Geschäftsführung, Berichtswesen, Kennzahlen, Liquiditätskontrolle und die Wahrung

der gesetzlichen Vorschriften sowie der innerbetrieblichen Richtlinien zuständig. Das Genehmigungsprozedere des Unternehmens sieht vor, dass alle kaufmännischen Verträge, Investitionen und sämtliche Zahlungsvorgänge im Vier-Augen-Prinzip zwischen der Geschäftsführung und der Leitung der Controlling-Abteilung stattfinden.

Ein wesentlicher Bestandteil des Führungskonzeptes der Toni's Handels GmbH liegt darin, dass Kompetenz und Verantwortung für das operative Management an die dafür zuständigen Abteilungen abgegeben wird. So ist das Unternehmen in sechs Teilbereiche untergliedert, die direkt der Geschäftsführung unterstellt sind. Die jeweiligen Verantwortungsbereiche sind in Stellenbeschreibungen definiert. Jede Abteilung stimmt ihre strategischen Vorhaben und Ziele mit der Geschäftsführung ab. Im operativen Ablauf tragen die Abteilungen und die ihnen zugeordneten Mitarbeiter eine hohe Eigenverantwortung mit eigenen Gestaltungsfreiräumen.



Die Klammer spiegelt die Anzahl der Mitarbeiter pro Aufgabenbereich wider.

## TONI'S RELEVANTE UMWELTEN

Nachhaltige Unternehmensführung kann nicht im stillen Kämmerlein hinter verschlossenen Türen passieren. Transparenz ist ein ganz wesentlicher Teil unserer Arbeit. Aus diesem Grund suchen und pflegen wir den Dialog mit unterschiedlichsten Interessensgruppen. Zu diesen „STAKEHOLDERN“ zählen all jene Personen, die Interesse am Unternehmen haben oder durch seine Geschäftstätigkeit beeinflusst werden. Dazu gehören Kunden ebenso wie Lieferanten, Mitarbeiter, die Öffentlichkeit und NGO's. Toni's Freilandeier setzt dabei auf aktive Informationspolitik. Gleichzeitig ist es uns aber auch ein Anliegen, die Öffentlichkeit im Hinblick auf bestimmte Themenbereiche zu sensibilisieren und Auf-

klärungsarbeit zu leisten. Kunden und Lieferanten greifen dabei immer wieder gerne auf das von uns praktisch erworbene Wissen zurück.

Auf regionaler aber auch auf überregionaler Ebene stehen wir daher immer wieder im Dialog mit den unterschiedlichsten Gruppen. So stehen unser Unternehmen und auch die unserem Unternehmen angeschlossenen Freilandstallungen täglich jedem Interessierten offen. Wir veranstalten beispielsweise Führungen mit Schulen in unseren Stallungen und informieren so über unsere tägliche Arbeit im Sinne der artgerechten Tierhaltung und im Sinne des Erhaltes der kleinstrukturierten Landwirtschaft.

STAKEHOLDER



20

Diese Offenheit und Transparenz schafft Vertrauen auf beiden Seiten. Der ständige Austausch mit Tierschutzorganisationen und zahlreichen Experten aus den Bereichen Wissenschaft und Forschung trägt dazu bei, künftige Problemstellungen nachhaltig zu lösen. So haben wir aufgrund dieser Erfahrungen gemeinsam mit Experten des Joanneum Research und namhaften Vogelkundlern ein Risikoprogramm zur Vermeidung der Einschleppung und Verbreitung der Vogelgrippe erarbeitet. Die Ergebnisse dieser Arbeit kommen unseren Kunden, unseren Bauern aber auch der Öffentlichkeit zugute.

Aufgrund des ständigen Kontaktes mit den Medien, der interessierten Öffentlichkeit, Politikern und sonstigen Institutionen ist Toni's Freiland Eier mittlerweile so etwas wie ein Kompetenzzentrum im Kampf gegen die Vogelgrippe geworden.

Ein weiteres wichtiges Projekt war die von uns gemeinsam mit dem Institut für Biophotonen-Analyse initiierte *Biophotonen-Analyse* bei Freilandhennen. Jedes Lebewesen und jedes Produkt organischen Ursprungs strahlt Energie in Form von Licht aus. Diese

Strahlung ist ungleich höher, je mehr Licht das Lebewesen und in weiterer Folge auch das Ei zuvor aufgenommen hat. Somit wurde erstmals Lebensmittelqualität messbar.

Für den Erfolg unseres Unternehmens ist es wichtig, dass die Erwartungen der Stakeholder erkannt werden und so ein Weg der partnerschaftlichen Zusammenarbeit gefunden wird. Dabei nutzen wir für den intensiven Austausch mit den Stakeholdern eine Reihe unterschiedlicher Instrumente: Publikationen, wie die Herausgabe eines Nachhaltigkeitsberichtes, Rundschreiben und Presseaussendungen, Vorträge im Rahmen zahlreicher Fachveranstaltungen, Sponsoring, Wissenstransfer in vielen regionalen, nationalen und internationalen Fachgremien und Arbeitskreisen.

Weiters finden regelmäßig Gespräche mit Stakeholdergruppen in Hinblick auf spezifische Interessenlagen (z. B. ARGE Gentechnikfrei für die Produktion kontrolliert gentechnikfreier Freiland Eier) statt.

ANSPRUCHSGRUPPE	THEMEN	KOMMUNIKATIONSSCHIENEN
MITARBEITER   INNEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>• faire Arbeitsbedingungen und Entlohnung</li> <li>• Sicherheit und Gesundheit</li> <li>• Aus- und Weiterbildung</li> <li>• Sozialleistungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• individuelle Gespräche</li> <li>• Mitarbeiterbefragungen</li> <li>• wöchentliche Jour Fixe</li> <li>• Sozialleistungen</li> </ul>
LOKALE GESELLSCHAFT	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Unterstützer lokaler Veranstaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lokale Medien und Presse</li> </ul>
BEHÖRDEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einhaltung gesetzlicher und behördlicher Vorgaben</li> <li>• Genehmigungsverfahren</li> <li>• Umwelt- und Arbeitssicherheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• laufende Kontakte</li> <li>• anlassfallbezogener Informationsaustausch</li> </ul>
KUNDEN	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Produktqualität</li> <li>• Umweltleistungen</li> <li>• Zertifizierung</li> <li>• Supply Chain Leadership</li> <li>• Innovation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• laufender individueller Kontakt</li> <li>• Verhandlungen</li> <li>• Internet</li> <li>• regelmäßige Anfragebeantwortung</li> <li>• Kundenzufriedenheitsanalysen</li> <li>• Kundenservice</li> </ul>
NGO'S	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umweltleistung</li> <li>• faire Arbeitsbedingungen</li> <li>• Zertifizierung und Akkreditierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• anlassfallbezogener Informationsaustausch</li> <li>• Kooperationen / Partnerschaften</li> </ul>
LIEFERANTEN / PARTNER	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualität</li> <li>• Supply Chain</li> <li>• Umwelt</li> <li>• Sicherheit</li> <li>• Zertifizierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• laufender individueller Kontakt</li> <li>• Verhandlungen</li> <li>• Audits</li> <li>• Beantwortung von Fragen</li> <li>• jährliche Versammlungen mit unseren Vertragslandwirten</li> <li>• Rundschreiben</li> </ul>

## „Toni’s Freilandeier leistet mit seiner Arbeit einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der kleinstrukturierten Landwirtschaft Österreichs. Für unsere Bauern bedeutet das die nachhaltige Sicherung und Stärkung ihrer wirtschaftlichen Existenz.“

Der Kontakt mit unseren Bauern ist uns ein sehr wichtiges Anliegen. Neben der Tatsache, dass unser Haus unseren Bauern in allen Belangen offen steht, veranstalten wir einmal im Jahr eine so genannte „Bauernversammlung“ auf der über Aktuelles und Wichtiges diskutiert und informiert wird. Anlässlich dieser Veranstaltungen werden auch Experten aus unterschiedlichen Fachbereichen, sowie politische Entscheidungsträger geladen, wodurch interdisziplinäre Wege der Zusammenarbeit entstehen können. Im Bereich unserer Kunden führen wir Programme zur Messung der Kundenzufriedenheit und zur Marktforschung rund um die Marke Toni’s Freilandeier durch. Dies deckt vor allem die Bereiche Markenbekanntheit, Kundenzufriedenheit, Präferenzen und Kundenbindung ab.

Der Kontakt mit Medien und deren Vertretern wird beispielsweise in Form von unregelmäßig abgehaltenen „Pressefahrten“ gepflegt. Dabei werden die Medienvertreter zu uns eingeladen, wo in ungezwungener Umgebung reger Informationsaustausch stattfinden kann. Ein im Rahmen des Nachhaltigkeitsberichtes geführter Mitarbeiter-Dialog bei Toni’s Freilandeier ergab, dass sich die Mitarbeiter in einem sehr hohen Maße mit dem Unternehmen und seiner Philosophie identifizieren. Aus dem Meinungsbild der Mitarbeiter ist auch sehr stark die Bedeutung von höchster Produktqualität und Produktsicherheit

ablesbar. Ein nicht minder wesentlicher Punkt für unsere Mitarbeiter ist die Arbeit im Sinne des Erhaltes der kleinstrukturierten Landwirtschaft.

Auf die Frage „Wo sehen Sie bereits Nachhaltigkeit bei Toni’s?“, wurde beispielsweise von **Frau Mag. Hubmann** (Marketingleitung) Folgendes gesagt: *„Toni’s Freilandeier leistet mit seiner Arbeit einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt der kleinstrukturierten Landwirtschaft Österreichs. Für unsere Bauern bedeutet das die nachhaltige Sicherung und Stärkung ihrer wirtschaftlichen Existenz.“*

Bei der Erhebung von Umweltthemen steht die Darstellung von umweltschonenden Produktionsprozessen an erster Stelle. Auch der Klimaschutz wurde von unseren Mitarbeitern sehr hoch bewertet. Es werden regelmäßige Mitarbeitergespräche geführt, die ausreichend Raum für Wünsche und Anregungen lassen. Im Bereich Soziales wurde Chancengleichheit und Gleichberechtigung der höchste Stellenwert beigemessen. Lieferantenkontrolle im Hinblick auf soziale Aspekte wurde hingegen in der Priorität letztgeriegt.

Dabei wird der Nachhaltigkeitsbericht von den Mitarbeitern als Chance, die Transparenz innerhalb des Betriebes weiter zu erhöhen, sowie die Arbeit den Konsumenten, Lieferanten usw. zugänglicher zu machen, wahrgenommen.



# ÖKONOMIE

Toni's Freilandeier zählt zu den größten Freilandeierproduzenten am österreichischen Markt. Seit Gründung des Unternehmens im Jahre 1988 ist der wirtschaftliche Erfolg unter Berücksichtigung der Ressourcen von Mensch, Tier und Natur ein zentrales Element. Gemeinsam mit unseren Kunden arbeiten wir an einer wirtschaftlich stabilen und gleichzeitig ökologisch und sozial ausgewogenen Zukunft.

## KENNZAHLEN UND INTERPRETATIONEN

Die Steigerung des Nettoumsatzes gegenüber einer Senkung des Umsatzes in Produktionseinheiten im Jahr 2005 resultiert daraus, dass hier eine Preiserhöhung pro Produktionseinheit erreicht wurde. So zeigt die Portfolio-Analyse sehr deutlich, dass Toni's Freilandeier keine sogenannten „dark dogs“, also keine Problemprodukte in seinem Sortiment führt.

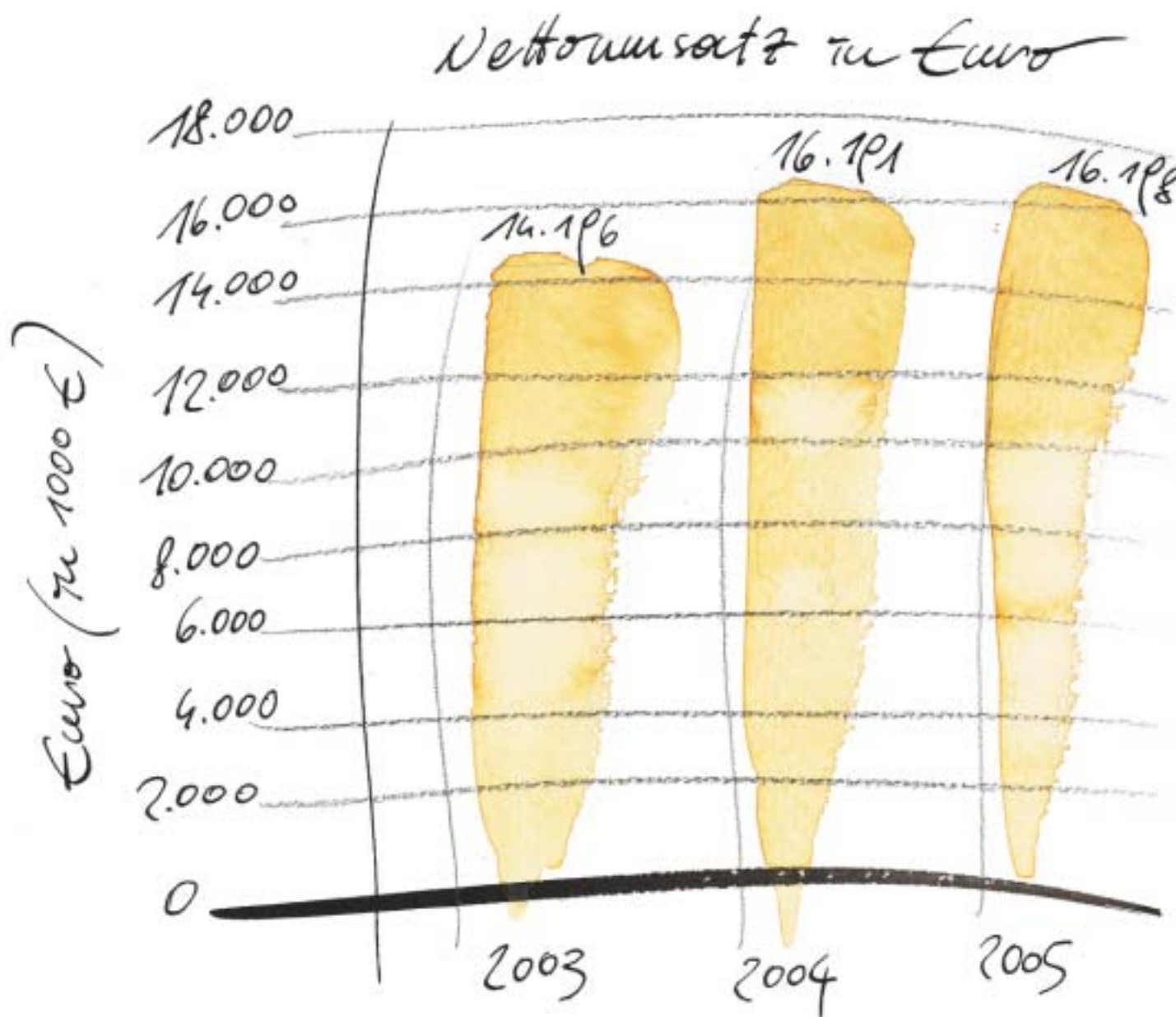
Es sind dies Produkte, deren Markt nur noch geringfügig wächst oder sogar schrumpft und die zudem nur einen relativ geringen Marktanteil sowie eine schwache Wettbewerbsstellung aufweisen. Vielmehr konnten die einzelnen Produkte, die unter der Marke Toni's Freilandeier angeboten werden, sehr gut am Markt positioniert werden. So genannte Nachwuchsprodukte werden sehr sorgfältig und behutsam auf den Markt gebracht und können sich so schließlich zu richtigen „Stars“ entwickeln. Dabei wird versucht, das Produktsortiment stets an die Anforderungen des Marktes anzupassen.

Ziel ist es hier, die zu erwartenden Ressourcen in solche Geschäftsfelder zu lenken, in denen die Marktaussichten günstig erscheinen und wir relative Wettbewerbsvorteile nutzen können.

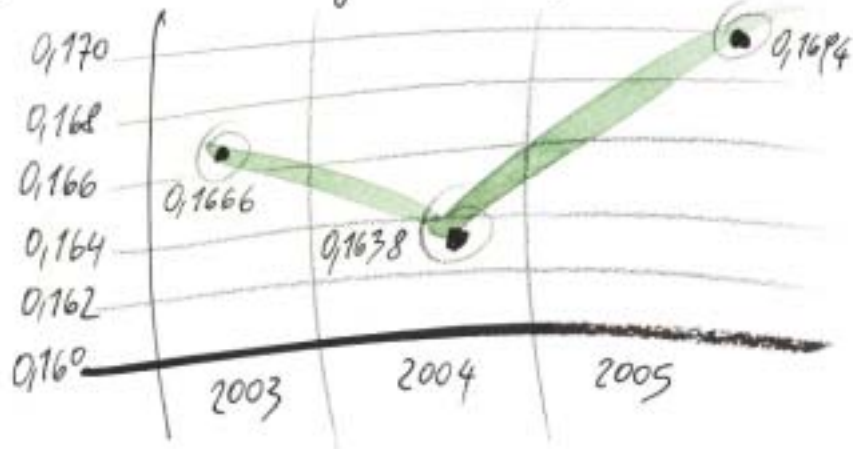
Jene Produkte im Produktsortiment von Toni's Freilandeier, die als „Milchkühe“ bezeichnet werden können, besitzen bereits einen hohen Marktanteil, ihre Wachstumschancen können für die Zukunft allerdings als gering eingestuft werden.

Das sicherlich stärkste Produkt von Toni's Freilandeier stellen die Toni's Freilandeier in der 6er Verpackung dar. Dies sowohl in biologischer als auch in konventioneller Produktionsweise. Das Augenmerk soll künftig vermehrt auf so genannte „Nachwuchsprodukte“ und „Stars“ gerichtet werden.

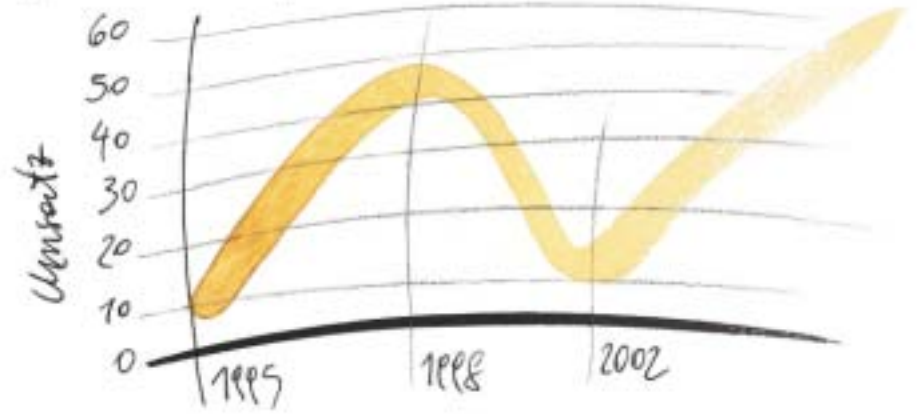
Unter den Nachwuchsprodukten sind hier im speziellen die „alternativen Legehennenrassen“ zu sehen. Künftig will Toni's sein Geschäftsfeld auch auf die Produktion von seltenen Legehennenrassen ausweiten. Die Entwicklung dieser Produktlinie ist derzeit noch völlig offen, jedoch haben uns unsere Erfahrungen mit den „Grünlegern“ (Eier mit olivgrüner Schale) gezeigt, dass der Konsument dieses neuartige Produkt interessiert aufnimmt. Die Produkte müssen im Lebensmittelhandel gut positioniert werden und zudem müssen entsprechende Markteinführungsmaßnahmen gesetzt werden. Sofern es unter den gegebenen Wettbewerbsbedingungen möglich ist, wollen wir den Marktanteil deutlich steigern um langfristig eine günstigere Kostenposition zu erreichen.



Selbstkosten im Vergleich 2003-2005



Produktlebenszyklus Strohverpackung



Wie im Jahresvergleich 2003 bis 2005 deutlich ersichtlich ist, sind die Kosten gerechnet auf das Ei im Jahr 2005 im Vergleich zum Vorjahr angestiegen. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass einerseits die Kosten für die Qualitätssicherung deutlich stiegen und andererseits die Verwaltungs- und auch Werbungskosten anstiegen. Hinsichtlich der Qualitätssicherung ist anzumerken, dass wir gerade im Bereich Lebensmittelsicherheit und Rückverfolgbarkeit sehr viel getan haben.

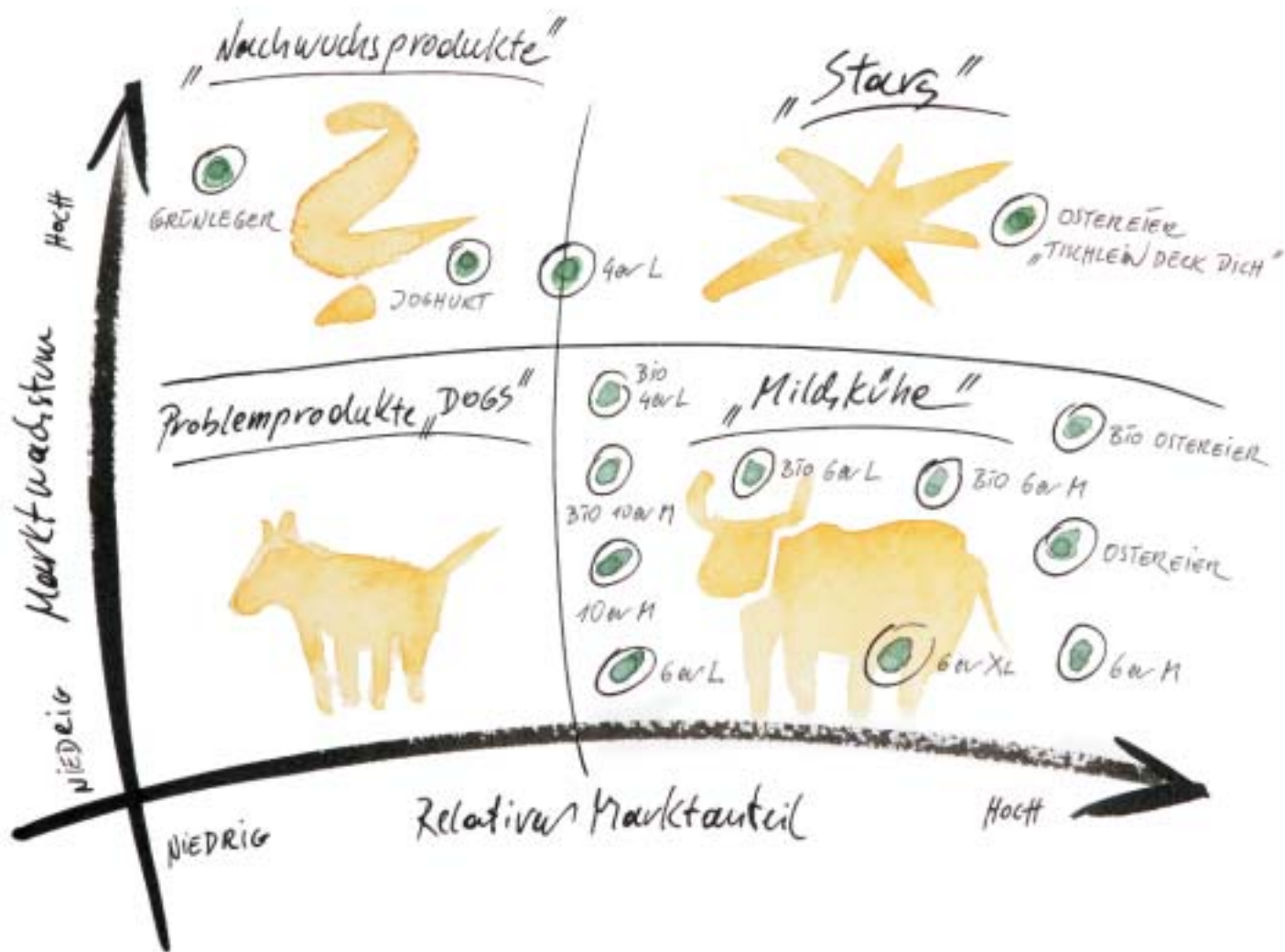
So haben wir beispielsweise ein lückenloses Rückverfolgbarkeitssystem vom Bauern zum Endverbraucher entwickelt, welches es uns ermöglicht, jedes einzelne Ei bis an seinen Ursprung, dem Legebetrieb, zurückzuverfolgen. Die gestiegenen Verwaltungskosten hängen zweifelsohne damit zusammen, dass die Mitarbeiteranzahl gestiegen ist, und der Anteil hoch qualifizierter Mitarbeiter im Unternehmen deutlich erhöht wurde. Die vermehrten Werbeausgaben ergeben sich aus gezielten Kampagnen in Radio und Fernsehen (product placement) sowie beispielsweise der Entwicklung neuer Verpackungen (Toni's Celebration Verpackung zu Ostern).

Nachhaltiges Wirtschaften bedeutet für Toni's Freilandeier auch möglichst langfristig gesehene Produktlebenszyklen. Die Entwicklung eines neuen Produktes ist meist mit sehr

hohen Kosten verbunden, von der eingesetzten Energie aller Beteiligten gar nicht zu sprechen. Das bedeutet zwar nicht, ein Produkt mit aller Gewalt am Leben erhalten zu wollen, aber es bedeutet sicherlich, ein Produkt sehr behutsam auf den Markt einzuführen und dann immer wieder neue Verkaufsimpulse zu setzen.

Am Beispiel eines unserer ältesten Produkte ist dies sehr deutlich ersichtlich. Die Toni's Freilandeier in Stroh verpackt sind eines der ersten Produkte, mit denen Toni Hubmann begonnen hat, die Marke Toni's Freilandeier aufzubauen. 1995/96 wurde das Produkt eingeführt und erreichte in den folgenden Jahren einen relativ hohen Marktanteil. Ab 1998 gingen die Absatzzahlen stetig zurück, was darauf zurückzuführen ist, dass parallel andere Toni's Freilandeier Produkte eingeführt wurden.

Die Toni's Strohverpackung geriet etwas in Vergessenheit und wurde nur noch von treuen Fans nachgefragt. Im Jahre 2002 nahmen wir uns unseres vernachlässigten Kindes erneut an und starteten einen Verpackungsrelaunch. Durch gezielte Marketingaktivitäten und ein leicht modifiziertes Verpackungsdesign konnten wir neue Impulse setzen und dieses Produkt wiederbeleben. Heute gehört dieses Produkt zum fixen Sortiment von Toni's Freilandeier und hat sich im Lebensmitteleinzelhandel neben anderen Produkten durchgesetzt.



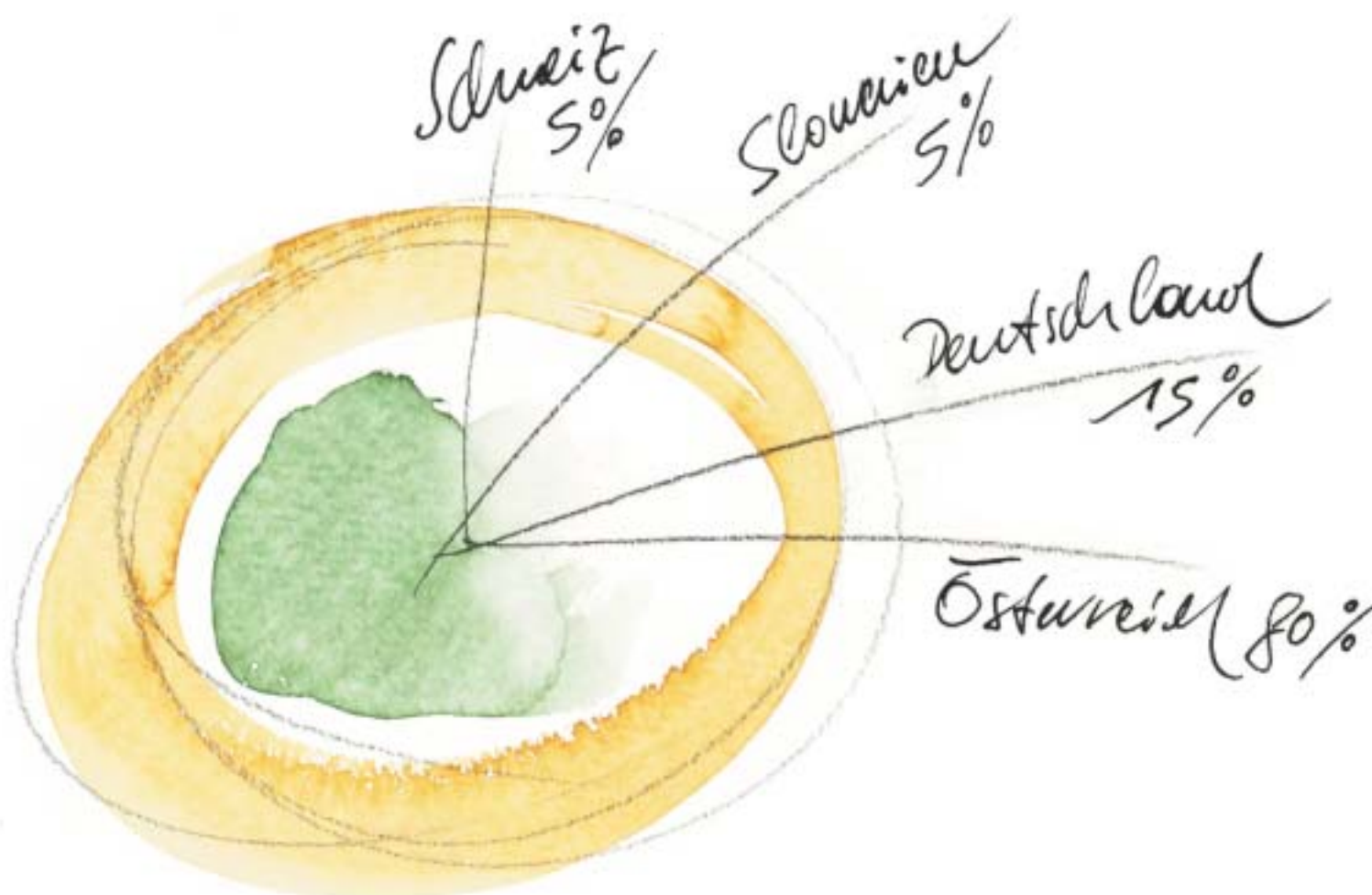
## GEOGRAFISCHE AUFTEILUNG VON MÄRKTEN

Die geografische Aufteilung von Märkten, die von Toni's Freiland Eier beliefert werden, gliedert sich in die Märkte Österreich, Deutschland, Slowenien und Schweiz.

Der geringe Marktanteil in Slowenien resultiert aus der Tatsache, dass der Marktaufbau erst im Jahre 2005 begonnen hat. Die Märkte Deutschland und Schweiz werden von uns schon seit einigen Jahren beliefert. Toni's Freiland Eier wird in den nächsten Jahren versuchen, sein Konzept auch über die Grenzen Österreichs hinaus zu verwirklichen. Die

Märkte Slowenien, Deutschland und Schweiz sollen in Hinkunft noch stärker ausgebaut werden. In Slowenien verfügen wir derzeit über einen produzierenden Freiland Eierbetrieb, der nach den strengen Toni's Freiland Eier Standards produziert.

Das Hauptaugenmerk bei den noch zu erschließenden Märkten wird aber zweifelsohne auf den Nachbarländern Österreichs liegen. Es gibt zudem Bestrebungen, Toni's Freiland Eier auch außerhalb Europas in eingeschränkter Form und sehr pointiert zu positionieren.



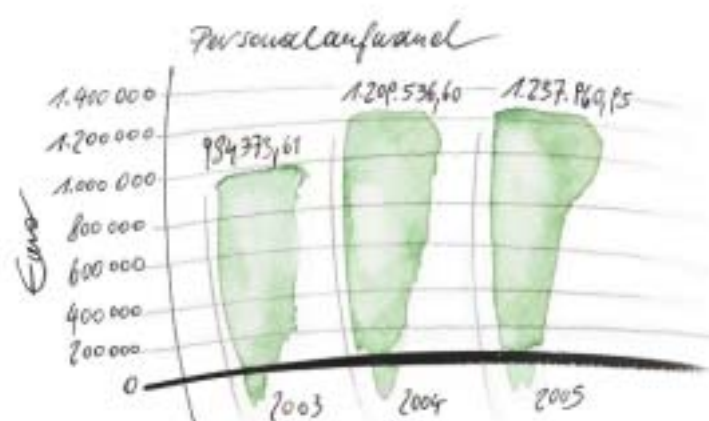
25

## PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand stieg über den Beobachtungszeitraum der letzten drei Jahre kontinuierlich an. Dies resultiert im Wesentlichen aus den gestiegenen Umsatzzahlen und dem damit verbundenen gestiegenen Aufwand. Des Weiteren wurden in den letzten Jahren einige weitere (der Toni's Handels GmbH angeschlossene) Stallungen errichtet.

Diese werden von vier zusätzlichen Mitarbeitern betreut. Die Stallungen dienen einerseits zur eigenen Eierproduktion bzw. zur Etablierung alter Legehennenrassen. Andererseits werden in diesen Stalleinheiten neue Futtermittelmischungen getestet, deren Ergebnisse in weiterer Folge unseren produzierenden Bauern zugute kommen.

Auch im Bereich der Verwaltung wurde die Einstellung neuer Mitarbeiter notwendig, womit der gestiegene Personalaufwand erklärbar ist.



# ÖKOLOGIE

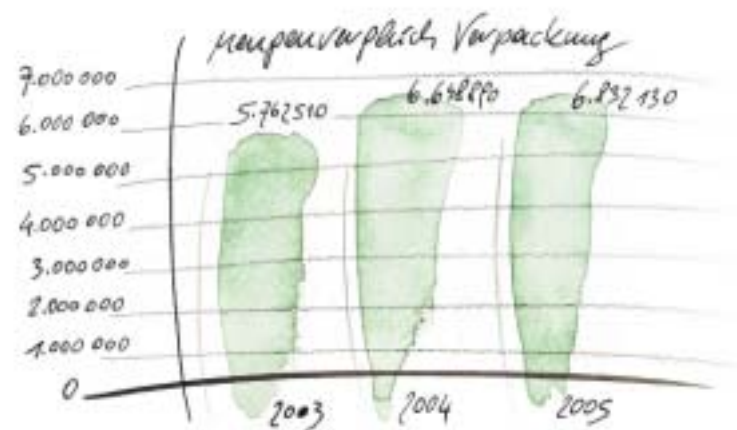
## DER UMWELT UND UNSEREN BAUERN VERPFLICHTET

In der Vermarktung von Toni's Freiland Eier stellt der wesentlichste Materialeinsatz die Verpackung dar. Aus diesem Grund möchten wir uns in der Berichterstattung auf das Verpackungsmaterial beschränken. Für die Zukunft wurden im Bereich „Ökologisch Wirtschaften“ Verbesserungspotentiale geortet. So wird derzeit ein Umstieg auf die Verwendung von Umweltschutzpapier (beispielsweise „Biotop“ von der Firma Neusiedler) geprüft. Des Weiteren wollen wir die Mitarbeiter dazu anhalten, Papierausdrucke zu vermeiden bzw. Papier beidseitig zu bedrucken.

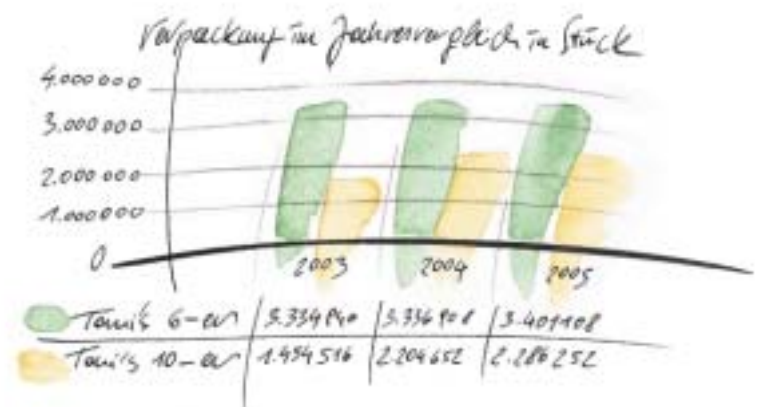
Die Eierverpackungen werden zum größten Teil von der Firma Hartmann geliefert, bestehen aus 100 % Recyclingpapier und können auch nach dem Verbrauch des Inhalts der Wiederverwertung zugeführt werden.

Der Mengenvergleich der eingesetzten Verpackungen (Eierschachteln) über den Berichtszeitraum zeigt deutlich, dass der Verbrauch kontinuierlich angestiegen ist. Dies ist in erster Linie auf die gestiegene Absatzmenge zurückzuführen, aber auch Resultat der Tatsache, dass die Tendenz des Konsumenten immer mehr in Richtung kleinerer Verpackungseinheiten geht. Da die Zahl der so genannten „Single-Haushalte“ kontinuierlich steigt, werden diese kleineren Verpackungseinheiten (Toni's 4er-Verpackung) von den Konsumenten stärker nachgefragt. Dem Wunsch des Konsumenten müssen wir einerseits entsprechen, andererseits werden wir auch in der Zukunft dafür Sorge tragen, das Verpackungsmaterial möglichst reduziert und im Rahmen des wirtschaftlich Machbaren einzusetzen.

Vergleicht man zwei der erfolgreichsten Produkte innerhalb des Produktsortiments von Toni's Freiland Eier miteinander, so kann man sehr deutlich erkennen, dass unser stärkstes Produkt, die Toni's Freiland Eier in der 6er-Verpackung, konstant stark vom Konsumenten nachgefragt werden. Die 10er-Verpackung erfuhr in den letzten Jahren eine konstante Steigerung. Dies ist aus nachhaltiger Sicht sehr zu begrüßen, da größere Verpackungseinheiten auch geringeren Materialbedarf und somit Ressourcenschonung bedeuten. Wie schon zuvor betont, wollen wir auch in Zukunft in diesem Sinne weiterarbeiten.



	2003	2004	2005
ARA (Verpackung)	304.886	324.574	354.737



## ENERGIEVERBRAUCH

Toni's Freiland Eier verfügt über ein eigenes Wasserkraftwerk. Dieses Kraftwerk produziert durchschnittlich etwa 60 bis 70 kW am Tag, wodurch der gesamte Energiebedarf (ca. 40 bis 50 kW) pro Tag gedeckt werden kann. Eine nachhaltige Entwicklung im Bereich der Energiegewinnung erfüllt unsere heutigen Bedürfnisse, ohne die Möglichkeiten künftiger Generationen zu gefährden.

Wasserkraft ist erneuerbare Energie und trägt dank dem geringen Ressourcenverbrauch wesentlich zur Nachhaltigkeit der Stromerzeugung bei. Wir sind uns auch in diesem Bereich unserer Verantwortung bewusst und sorgen auch im Büroalltag dafür, den

Energieverbrauch möglichst gering zu halten. So werden beispielsweise bereits seit einigen Jahren Energiesparlampen verwendet. Bislang wurden Kopierer, Drucker und Bildschirme bei Nichtbetrieb nicht abgeschaltet.

Im Zuge der Arbeit an diesem Bericht erkannten wir auch hier ein gewisses Einsparungspotential. Wir werden künftig dafür Sorge tragen, dass auch dieses Potential von allen Mitarbeitern genutzt wird. Ein Ziel für die Zukunft wird es sein, den Energieverbrauch weiter zu optimieren, Einsparungspotentiale aufzuspüren und in weiterer Folge auch weitere tatsächliche Einsparungen zu erreichen.

## WASSERVERBRAUCH

Auch hier können wir auf zwei hauseigene Quellen zurückgreifen, die für den Eigenbedarf völlig ausreichend sind. Der gesamte Wasserverbrauch beläuft sich auf etwa 150 Liter pro Stunde, wobei die Eigenleistung der Quellen bei etwa 400 Liter pro Stunde liegt.

Der Großteil des Wasserverbrauchs entfällt auf unsere fünf angeschlossenen eigenen Stallungen (Trinkwasser für die Hennen). Der Rest wird für die Reinigung der technischen

Einrichtungen in den Stallungen verwendet. Der Wasserverbrauch stellt innerhalb der Unternehmung sicherlich nicht den wesentlichen Umweltfaktor dar, da Wasser in unserem Fall in ausreichendem Maße vorhanden ist.

Dennoch soll hier gesagt werden, dass mit dieser Ressource keinesfalls verschwenderisch umgegangen wird.

## ABFALL

Toni's Freilandeier arbeitet nach einer strikten Mülltrennung, welche eine produktspezifische Entsorgung bzw. Wiederverwertung möglich macht. Die Firma Saubermacher bürgt für die umweltgerechte Verwertung von diversen Altstoffen.

Speziell die im Unternehmen anfallenden Brucheier werden von der Firma Naturgut mit Sitz in Gubernitz bei Knittelfeld, kompostiert und anschließend auf unseren Weide-

flächen ausgebracht. Hinsichtlich der Abfallvermeidung arbeiten wir mit einem eigens installierten Abfallwirtschaftsbeauftragten in Zukunft daran, den Abfall im Rahmen des wirtschaftlich Möglichen zu reduzieren.

Ziel wird es dabei sein, bereits beim Einkauf auf verpackungsarme Produkte zu achten, bzw. die Mülltrennung und gezielte Verwertung im Auge zu behalten.

Produkt, Menge ü Kg	2003	2004	2005
Papier und Kartonagen	9.250	11.560	12.780
Deponie-Sewatsmüll	1.980	2.790	3.120
BIO-Abfälle	1.730	3.450	4.680
Kunststoffverpackung	7.200	8.900	10.500

27

## BIOLOGISCHE LANDWIRTSCHAFT

Waren es zu Beginn des Beobachtungszeitraumes etwa 30 Prozent der Bauern, die ihren Betrieb biologisch bewirtschafteten, sind es derzeit rund 40 Prozent. Dabei kommen die Junghennen aus biologischer Aufzucht und die Fütterung erfolgt ausschließlich mit biologischem Futter. Die Haltungsbedingungen für die Hühner sind sowohl bei konventionellen, also nicht biologischen Freilandbetrieben als auch bei biologischen Betrieben ident.

Die fünf der Toni's Handels GmbH direkt angeschlossenen eigenen Freilandhühnerstallungen werden ausschließlich in biologischer Landwirtschaft geführt.

Für die nächsten Jahre gibt es Bestrebungen, auch noch weitere Betriebe in biologischer Freilandhaltung zu bewirtschaften, sodass sich in den nächsten Jahren die Zahl jener Betriebe, die in konventioneller Freilandhaltung und jener, die in biologischer Freilandhaltung bewirtschaftet werden, in etwa die Waage halten. Sollte sich der Freilandeiermarkt verstärkt in Richtung Bio-Landwirtschaft entwickeln, werden wir diesem Wunsch sicherlich Rechnung tragen und darüber hinaus noch weitere Toni's Freilandeier Betriebe auf biologische Bewirtschaftung umstellen.

# SOZIALES

Um als Unternehmen nachhaltig am Markt erfolgreich zu bleiben, sind die Mitarbeiter ein zentraler Erfolgsfaktor. Das soziale Wohlbefinden ist für qualitativ hochwertige Leistungen genauso Voraussetzung, wie ein gesundes Arbeitsumfeld und optimale Arbeitsbedingungen.

## MITARBEITER

Die sozialen Ziele von Toni's Freilandeier sind dabei die Ausrichtung der Personalführung an einem modernen Leadership-Ansatz, die wirkungsvolle Teamsteuerung und Erhöhung der Mitarbeiterverantwortung durch Ausdehnung ihrer Kompetenzen für ein selbstständiges Arbeiten. Nicht zu vergessen das Schaffen eines lernfreundlichen und motivierenden Arbeitsumfelds, wobei den Mitarbeitern hier die Möglichkeit gegeben wird, ihren Arbeitsplatz individuell zu gestalten. Jeder Arbeitsplatz wurde zudem auf mögliche Erd- und Wasserstrahlungen hin getestet und anschließend entsprechend ausgerichtet.

Eines der wichtigsten Ziele ist selbstverständlich auch das Angebot einer bedarfsorientierten, systematischen Aus- und Weiterbildung.

Bei Toni's Freilandeier sind derzeit 38 Mitarbeiter beschäftigt. Das Unternehmen hat seinen Sitz in einer wirtschaftlich eher schwachen Region. Wir sind daher stets darum bemüht, Mitarbeiter aus der Region zu beschäftigen. Derzeit stammen über 80 Prozent der Mitarbeiter aus der näheren Umgebung des Unternehmens. Dabei wird die Gleichstellung von Mann und Frau schon seit Jahren gelebt. Dies zeigt sich vor allem am hohen Frauenanteil im Bereich der Verwaltung bis hinein in die Führungsebene. 9 der 16 Angestellten sind Frauen, wobei die Bereiche Marketing und Controlling ausschließlich von Frauen besetzt werden.

Im Bereich des Lagers ist der Frauenanteil wesentlich geringer. Dies lässt sich vor allem dadurch erklären, dass dort sehr schwere körperliche Arbeit (es müssen täglich etwa 900 bis 1400 kg gehoben werden) zu verrichten ist. Der Frauenanteil lag im Jahr 2005 insgesamt bei 34,2 Prozent.

Im gesamten Betrieb herrschen ausgewogene Altersstrukturen, so werden Lehrlingen wie auch älteren Mitarbeitern gleichermaßen Beschäftigungsmöglichkeiten geboten. Das Durchschnittsalter liegt bei 36,7 Jahren. Dabei wird bei der ausgeübten Tätigkeit nach Möglichkeit darauf geachtet, altersgerechte Tätigkeitsverläufe zu schaffen. Die Quote an im Unternehmen beschäftigten Akademikern lag im Jahr 2005 bei 10,5 Prozent.

28

Die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat für uns sehr hohe Priorität und ist eines der wichtigsten sozialen Themen. Ausbildungen und andere zeitliche Erfordernisse sollen mit familiären Pflichten vereinbar sein. Für Teilzeitbeschäftigte ist die Zusammenfassung der Stunden zu Tagen entsprechend der dienstlichen Möglichkeiten gegeben. Für die Zukunft wird auch an einem Konzept der Kinderbetreuung im Betrieb oder im nahen Umfeld des Unternehmens gearbeitet.

Darüber hinaus wird versucht, für die Mitarbeiter individuelle Lösungen zu schaffen. Dies zeigt sich vor allem durch die Möglichkeit flexibel gestaltbarer Arbeitszeiten und die Möglichkeit von Teilzeitarbeit.

Im Rahmen des Projektes „Work in Balance“ wurde eine Ist-Analyse für das Unternehmen durchgeführt, auf deren Basis in weiterer Folge vorrangige Themen und Ziele formuliert wurden. Es wurden von den einzelnen Mitarbeitern eigenverantwortliche Aus- und Weiterbildungspläne formuliert, welche anschließend auch umgesetzt wurden.

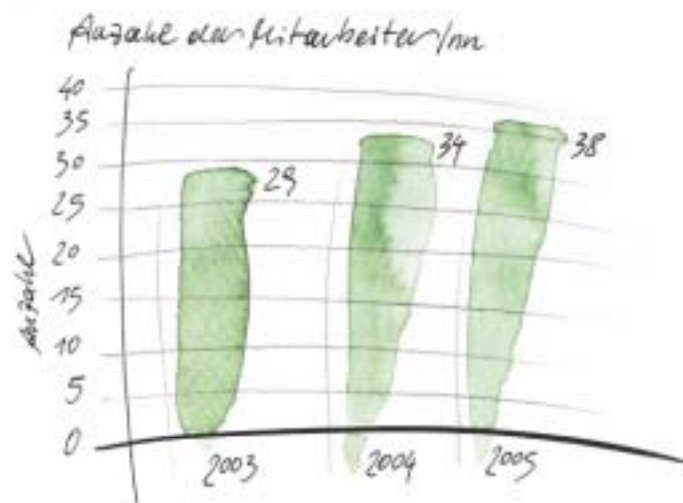
Besonders positiv war bei diesem Projekt hervorzuheben, dass das Interesse aller Beteiligten am Projekt sehr hoch war und das Projekt gleichsam von allen mitgetragen wurde. Die Motivation der Mitarbeiter, an Weiterbildungsmaßnahmen teilzunehmen, hat sich im Zuge dieses Projektes und der damit verbundenen Beratung wesentlich verstärkt.

Den Mitarbeitern wird die Möglichkeit geboten, ihre Pausengestaltung individuell vorzunehmen. Bewährt hat sich dies vor allem deshalb, da die Mitarbeiter unterschiedliche Arbeitsbeginnzeiten haben. Im Bürogebäude wurde beispielsweise ein Stehtisch errichtet, der auch außerhalb der Pausenzeiten zum Gedankenaustausch einladen soll.

Dieser Bereich wird von den Mitarbeitern gerne genutzt, um kleinere Besprechungen abzuhalten und die eine oder andere kurze Pause zu machen.

Den Mitarbeitern steht auch eine kleine Betriebsküche für die Zubereitung kalter und warmer Speisen zur Verfügung. Wird ein Mittagessen zubereitet, kocht meist ein Mitarbeiter für die übrigen Kollegen. Zwei Mal wöchentlich wird zudem die Möglichkeit der Essenzustellung von einem benachbarten Restaurantbetrieb genutzt.

In den gemeinschaftlich genutzten Büroräumlichkeiten herrscht Rauchverbot, in den Einzelbüros darf nach wie vor je nach Wunsch der betreffenden Mitarbeiter geraucht werden.



## FLUKTUATION

Die Fluktuationsrate ist im Wesentlichen über den Berichtszeitraum gleich geblieben und bewegt sich etwa zwischen 4 und 6 Prozent. Die niedrige Fluktuationsrate ist aus unserer Sicht hauptsächlich durch die hohe Identifikation der Mitarbeiter mit dem Unternehmen und die hohe Mitarbeiterzufriedenheit zu erklären. Das Ausscheiden von Mitarbeitern ist

auch immer mit einem Verlust an Wissen verbunden. Das Unternehmen versucht solche Verluste weitgehend durch die Schaffung guter Arbeitsbedingungen, attraktiven Weiterbildungsangeboten und ähnlichen Maßnahmen zu vermeiden.

## GESUNDHEIT

Weil wir der Überzeugung sind, dass gesunde und zufriedene Mitarbeiter nicht nur eine hervorragende Leistung bringen, sondern das Klima innerhalb des Unternehmens positiv beeinflussen und sich noch stärker mit dem Unternehmen identifizieren können, setzen wir regelmäßig gesundheitsbezogene Maßnahmen. Eine dieser Maßnahmen ist der bei uns schon zur Tradition gewordene sogenannte „Mittwochs-Therapeut“. Für jeden einzelnen Mitarbeiter besteht die Möglichkeit, innerhalb der Arbeitszeit einen Termin bei Erich Haretzmüller – einem im Bereich der Erwachsenenbildung erfahrenen Therapeuten – zu vereinbaren.

Erich Haretzmüller übt eine langjährige Seminar- und Beratungstätigkeit im Bereich der Erwachsenenbildung sowie in Firmenstrukturen aus. Zu seinen Tätigkeitsbereichen zählt die Heilmassage ebenso wie Gestalttherapie und Energiearbeit im Allgemeinen. Mitarbeiter, die dieses Angebot in Anspruch nehmen, zeigen sich begeistert: Mag. Barbara Klein,

tätig in den Bereichen Recht und Marketing im Unternehmen Toni's Freilandeier, sieht die Arbeit mit dem Therapeuten so:

*„Für mich ist es eine Chance, mich innerhalb meines Alltags einmal ganz bewusst auf mich selbst zu konzentrieren. Diese Therapiestunden helfen mir dabei, bereits verloren geglaubte Energien wiederzufinden und zu aktivieren. Erich Haretzmüller stellt sich individuell auf die einzelnen Charaktere ein und bietet so für jeden Mitarbeiter individuelle Lösungen im Arbeits- aber auch im Lebensalltag an.“*

Das seelische wie körperliche Wohlbefinden ist innerhalb des Unternehmens ganz besonders wichtig. Wir verfolgen hier einen möglichst ganzheitlichen Ansatz und glauben, dass wir mit unserem „Mittwochs-Therapeuten“ einen wesentlichen Schritt in die richtige Richtung gesetzt haben.

## ARBEITSSCHUTZMASSNAHMEN

Gesundheit ist für jeden Einzelnen das höchste Gut. Unfälle verursachen immer persönliches Leid und sind zusätzlich für ein Unternehmen mit unterschiedlichsten Problemen verbunden. Daher gilt, dass keine Aktivität von so hoher Priorität sein darf, dass dadurch eine Gefahr für Gesundheit oder sogar Leben bewusst in Kauf genommen wird. Jeder Einzelne hat eine ganz persönliche Vorstellung davon, was Sicherheit und Gesundheit bedeuten. Sicheres Handeln beginnt mit dem Erkennen von Gefahren.

Durch eine genaue Analyse der Gefahren am Arbeitsplatz und durch das Umsetzen vorbeugender Sicherheitsmaßnahmen werden Risiken minimiert. Ein effektives Sicherheitskonzept erfordert Kommunikation, Koordination und Kontrolle.

Ein im Unternehmen eigens ausgebildeter Sicherheitsbeauftragter gibt laufend Schulungen und Unterweisungen betreffend die Sicherheitsvorschriften und erster Hilfe direkt am Arbeitsplatz.

## AUS- UND WEITERBILDUNG (WISSEN ALS WETTBEWERBSVORTEIL)

Qualifizierte Mitarbeiter sind aus unserer Sicht ein wesentlicher Faktor unseres Geschäftserfolges. Die mitunter raschen Veränderungen des Marktes stellen immer wieder neue Herausforderungen für die künftige Entwicklung des Unternehmens dar. Unsere Mitarbeiter müssen stets versuchen, sich geänderten Verhältnissen anzupassen. Dies gelingt oft nur durch entsprechende Flexibilität und geeignetes Wissen.

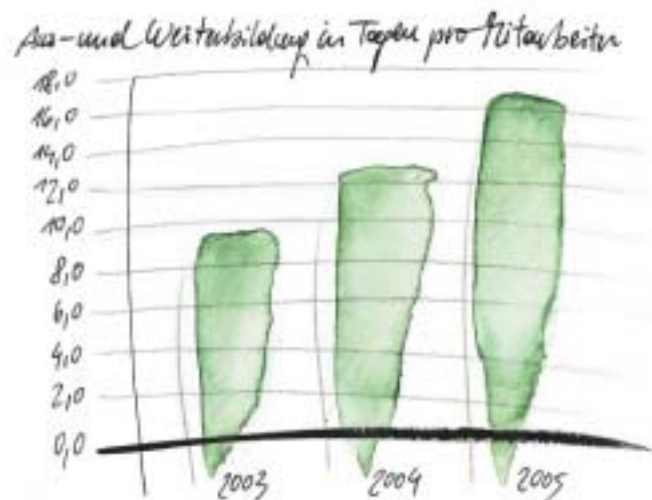
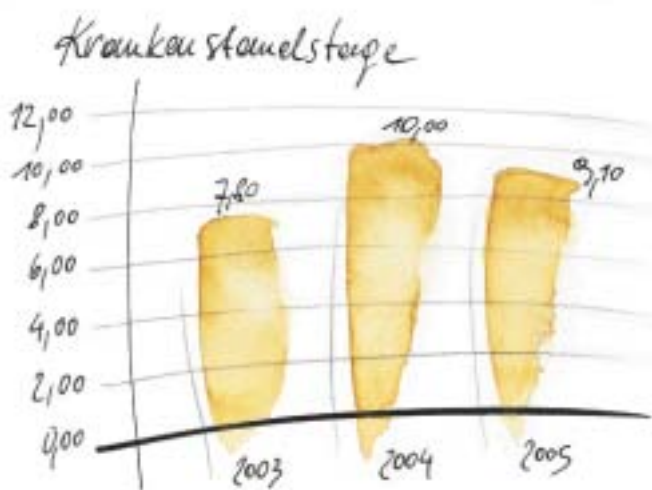
Für Toni's Freilandeier ist es daher selbstverständlich, die Kosten für Aus- und Weiterbildungen zu übernehmen. Damit eine bedarfsorientierte Planung der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen stattfinden kann, steht am Beginn ein offenes Mitarbeitergespräch. Dieses Gespräch schafft die Basis für Perspektiven und Entwicklungen jedes einzelnen Mitarbeiters. Das Mitarbeitergespräch ist fixer Bestandteil der Führungsinstrumente bei Toni's Freilandeier. Ein ganz wesentliches Ziel ist es dabei, Mitarbeitern die Möglichkeit zu bieten, abseits der täglichen Arbeitsroutine die Zusammenarbeit zu reflektieren und gemeinsame Weiterbildungsmaßnahmen zu vereinbaren. Dabei wird das Gespräch umso wirksamer erlebt, je besser man sich an seinem Arbeitsplatz eingesetzt fühlt.

Regelmäßige Besprechungen werden in einem 14-tägig stattfindenden Jour-fixe abgehalten. Dies soll einerseits der Verbesserung des internen Informationsflusses dienen, aber auch Plattform für neue innovative Ideen und Anregungen sein.

Die Schulungsstunden der letzten Jahre ergaben sich im Wesentlichen durch intensive Kurse zur Auffrischung und Erweiterung der Kenntnisse unserer Mitarbeiter. Hier wurden beispielsweise Kurse in den Bereichen Persönlichkeitstraining, Büroorganisation, Marketing, Controlling und Time-Management absolviert. Es handelte sich teilweise um Spezialschulungen für einzelne Mitarbeiter, aber auch um allgemeine Schulungen, an welchen alle Mitarbeiter teilgenommen haben.

Zudem erfolgten in den letzten Jahren jeweils monatliche Trainings im Ausmaß von je einer Stunde für die Bereiche Hygiene und Sicherheit am Arbeitsplatz, sowie Schulungen für den richtigen Umgang mit Ressourcen im Lager. Diese internen Schulungen sind in der abgebildeten Darstellung nicht enthalten.

Bei der Programmzusammenstellung wird speziell darauf geachtet, dass die gelernten Inhalte direkt in der täglichen Arbeit umsetzbar sind. So wurde das praktische Lernen am Arbeitsplatz gegenüber der theoretischen Wissensvermittlung „auf der Schulbank“ verstärkt.



## GLEICHSTELLUNGSGRUNDSÄTZE (FAIRNESS ALS GRUNDSATZ)

Im Unternehmen wird die Gleichbehandlung schon seit Jahren nicht nur großgeschrieben, sondern auch gelebt. Für uns ist es daher selbstverständlich, allen Beschäftigten, unabhängig von Nationalität, Geschlecht, Kultur oder Religion, die gleichen Chancen zu bieten. Der hohe Frauenanteil ist nur einer jener Indikatoren, die dies eindrucksvoll bestätigen. Toni's Freilandeier bekennt sich seit Jahren zu Gleichbehandlung und Chancengleichheit. Beim Thema Chancengleichheit ist vor allem auch die Integration behinderter Menschen in den Arbeitsprozess anzuführen. So ist im Unternehmen derzeit auch ein Arbeitnehmer mit Behindertenstatus beschäftigt.

Wir sind davon überzeugt, dass durch Verschiedenartigkeit in Teams ein gegenseitiges Lernen und Verstehen ermöglicht wird, was zu höherer Leistung führt.

Um das Miteinander auch über Firmengrenzen hinweg zu forcieren, werden eine Reihe von Aktivitäten von den Mitarbeitern selbst organisiert. Diese Zusammenkünfte abseits des betrieblichen Alltags haben eine spürbar positive Auswirkung auf die Zusammenarbeit und erleichtern die interne Kommunikation. Als Beispiel sei der gemeinsame Besuch regionaler Veranstaltungen genannt.

Die Verwendung der sprachlichen Gleichbehandlung wird zwar in vielen Bereichen bereits umgesetzt, jedoch nicht völlig durchgehalten. Die konsequente Umsetzung dieser Form der Gleichbehandlung stellt sicherlich ein Ziel für die Zukunft dar. Ein in nächster Zukunft sicherlich zu realisierender Bereich wird die geschlechtsneutrale Formulierung unserer Website sein.

## MENSCHENRECHTE

Humanitäres Engagement und die Wahrung ethischer Grundsätze sind ein integrativer Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Die Einhaltung der gesetzlichen Grundlagen, sowie die strikte Ablehnung von Kinderarbeit sind für uns und unsere Lieferanten

selbstverständlich. Die Menschenrechte stellen für uns einen unumstößlichen Grundsatz dar. Als aktiven Beitrag zur globalen Wahrung der Menschenrechte wollen wir künftig, dort wo es möglich ist, vermehrt „transfaire“ Produkte einsetzen.

# GESELLSCHAFT

Um als Unternehmen nachhaltig am Markt erfolgreich zu bleiben, sind die Mitarbeiter ein zentraler Erfolgsfaktor. Das soziale Wohlbefinden ist für qualitativ hochwertige Leistungen genauso Voraussetzung, wie ein gesundes Arbeitsumfeld und optimale Arbeitsbedingungen.

## ARBEIT ZUM ERHALT DER KLEINSTRUKTURIERTEN LANDWIRTSCHAFT.

Mit dem Kauf von Toni's Freiland Eier erhalten die Konsumenten nicht nur ein qualitativ einwandfreies und absolut hochwertiges Produkt, sondern unterstützen damit auch den Erhalt der kleinstrukturierten Landwirtschaft.

Es sind dies jene Strukturen, die in Europa und ganz speziell in Österreich über viele Jahrzehnte gewachsen sind. Toni's Freiland Eier leistet durch sein System einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt dieser traditionellen Strukturen. Der Bauer als eigene wirtschaftliche Einheit, eingebettet in ein Gesamtgefüge, das die wirtschaftliche Zukunft zu

sichern hilft. Aus diesem Grund sind unsere Betriebe auf die Haltung von maximal 3000 Hühnern pro Stall beschränkt, wobei die durchschnittliche Betriebsgröße mit 1800 Hühnern sogar deutlich darunter liegt. Die einzelnen Stallungen sind zudem in Gruppen zu je 500 Hühnern unterteilt.

In der Beziehung zu unseren Bauern bemühen wir uns um ein besonders faires, offenes und transparentes Verhältnis. Denn nur, wenn es unseren Bauern gut geht, geht es auch unseren Hennen gut – und die legen dann die qualitativ hochwertigsten Eier unter der Sonne.

## TIERSCHUTZ IST EIN MENSCHENRECHT.

Die Ethik der Tierhaltung und die umfassende Betrachtungsweise beim Umgang mit dem Lebewesen Tier sind für Toni's Freiland Eier schon seit jeher selbstverständlich.

Diese Grundsätze ziehen sich ganz selbstverständlich durch alle unter der Marke Toni's angebotenen Produkte. Dies belegt beispielsweise auch die Bewertung von Toni's Freiland Eier (Bewertung der Haltungsformen nach Prof. Bartussek) durch die Kontrollstelle für artgemäße Nutztierhaltung als „sehr tiergerechte“ Haltungsform. Dabei ist eines

ganz wesentlich – je besser es den Hennen geht, je mehr man sich um ihr Wohlbefinden kümmert, umso höher ist die Bewertung. Toni's Freiland Eier arbeitet ganz klar nach dem „Bauer-Henne-Ei Prinzip“.

Denn nur wenn es den Tieren und unseren Bauern gut geht, können wir unseren Konsumenten auch ein qualitativ hochwertiges Ei bieten. Unsere Bauern leben nicht nur von, sondern vor allem mit ihren Hühnern. Man kann es ruhig eine Partnerschaft zwischen Mensch und Tier nennen, das trifft die Sache schon sehr gut.

30

## FÖRDERUNG SELTENER LEGEHENNENRASSEN UND ERHALT DER ARTENVIELFALT.

Eine humane Gesellschaft sollte sich auch Tieren gegenüber verantwortungsvoll verhalten. Der Erhalt der Artenvielfalt von Tieren und Pflanzen ist unabdingbarer Bestandteil einer nachhaltigen und zukunftsfähigen Unternehmenspolitik.

Was wäre unser Leben ohne die natürliche, aber auch vom Menschen mitgeschaffene Vielfalt an Pflanzen und Tieren? Sie sind Teil unserer Lebensgrundlagen, Teil der Schöpfung. Der Erhalt der biologischen Vielfalt ist daher eine globale Aufgabe und lokale Herausforderung. In keinem anderen Bereich der kommerziellen Tierzucht ist das globale Angebot an Tierlinien so eingengt wie bei der Hühnerzucht. Das Geflügel lässt sich schnell und gut auf verschiedene Merkmale hin züchten. Ganz wenige Arten sind industriell zu Hochleistungshühnern geformt worden, die den Rest ihrer Artgenossen an den Rand drängen.

Das globale Huhn zerstört die Agrobiodiversität und damit seine eigenen Grundlagen. Gerade deshalb ist der Erhalt kleinbäuerlicher Strukturen so wichtig. Bei Toni's Freiland Eier werden die Hühner daher ausschließlich in kleinen Gruppen gehalten.

In verschiedenen Projekten versucht Toni's Freiland Eier daher auch weniger bekannten und populären Legehennenzüchtungen eine Chance zu geben. Beispielsweise wurden seit einigen Monaten sogenannte „Grünleger“ eingestallt. Es handelt sich dabei um eine alte, ursprünglich aus Chile stammende Legehennenrasse (sogenannte Araucaner), deren Eierschalenfarbe grün ist. Im 16. Jahrhundert fanden Missionare in Südamerika Hühner, die Eier mit grüner, blauer, manchmal auch rosafarbener Schale legten. Sie brachten einige dieser Hühner nach England, wo sie mit alten englischen Rassen gekreuzt wurden. Jetzt hat Toni's Freiland Eier diese Legehennenrasse auch für Österreich entdeckt. Die Hühner dieser Rasse gelten als besonders kräftig und lebhaft, der Dotter der Eier ist etwas größer als gewöhnlich, weshalb sich die Eier ganz besonders hervorragend für Frühstücksei und zum Kuchenbacken eignen.

Betrachtet man diese Initiative nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten, so muss man sagen, dass diese Legehennenrassen nicht gerade zu den produktivsten Rassen zählen. Aber auch wenn diese Hühner weniger Eier als andere europäische Rassen legen, hat uns diese Tatsache nicht davon abgehalten, den Erhalt dieser Rassen zu fördern.

Seit dem Frühjahr 2004 wird bei Toni's Freiland Eier mit großem Ehrgeiz an einem neuen Projekt gearbeitet – an einer ethisch tragbaren Form der Küken-Aufzucht. In der Pra-

xis finden nämlich die Hähne in der Aufzucht von Legehennenrassen keine Verwendung; ihre Aufzucht wäre zu langwierig und kostspielig. Brutale Konsequenz: Die männlichen Küken werden unmittelbar nach dem Schlüpfen getötet.

Um auch in diesem Bereich eine artgerechte, nachhaltige und ethisch vertretbare Lösung aufzuzeigen, hat Toni's Freiland Eier begonnen, auch Junghähne in artgerechter Auslaufhaltung großzuziehen. In einem Versuchsstall werden rund 800 Junghähne in bäuerlicher Auslaufhaltung aufgezogen. Statt der in der normalen Hühnermast üblichen vier bis fünf Wochen dauert die Aufzucht des steirischen Junghahnes ca. 20 bis 25 Wochen. Dieses Projekt soll einen Beitrag zu einem Umdenken der Produzenten und Konsumenten auch im Bereich der Hühnermast leisten.

Toni's Freiland Eier hat es sich in den letzten Jahren auch immer mehr zur Aufgabe gemacht, bewusstseinsbildend zu wirken. Es ist uns ein Anliegen, das Bewusstsein der Endverbraucher, der Gastronomie und Lebensmittelindustrie dahingehend zu stärken, dass durch den Kauf von Eiern aus Freilandhaltung nicht nur die artgerechte Tierhaltung in Österreich unterstützt wird, sondern auch der Erhalt der kleinstrukturierten Landwirtschaft über mehrere Generationen hinweg gesichert wird.

Aus diesem Grund wurde im Jahr 2004 damit begonnen, Freiland Eier in den Bereichen der Gastronomie und der Lebensmittel verarbeitenden Industrie verstärkt anzubieten. Gerade in Lebensmittel verarbeitender Industrie und Gastronomie ist ein ethisch vertretbares und qualitativ einwandfreies Produkt meist immer noch die Ausnahme und keinesfalls die Regel.

Toni's Freiland Eier bemüht sich daher um einen steten Austausch und Dialog mit Wissenschaft und Forschung. Ideen werden entwickelt und in weiterer Folge in einer von unseren betriebseigenen Hühnerstallungen umgesetzt. Die daraus erwachsende ständige Weiterentwicklung und die Erschließung neuer Vermarktungspotentiale tragen somit ganz entschieden zur wirtschaftlichen Stärke des Unternehmens bei.

Für das Jahr 2006 haben wir zu Ostern eine Initiative gestartet, die ganz besonders die Arbeit behinderter Menschen und deren Beitrag für die Gesellschaft entsprechend würdigen soll. Im Rahmen dieses Projektes werden von behinderten Menschen Osterkörbe gefertigt. Diese Körbe werden gefüllt mit Toni's Freiland Eiern. Die Kosten für die Herstellung dieser Körbe kommen ausschließlich behinderten Menschen zugute.



31



# VERANTWORTUNG

Zweierlei Dinge sind uns wichtig: die artgerechte Haltung kerngesunder Hennen und die Verantwortung, die wir gegenüber dem Konsumenten haben. Der Konsument hat ein Recht, seinen Vorstellungen entsprechende Lebensmittel zu erhalten. Die Herausforderung besteht dabei nicht nur darin, dem Konsumenten sichere und gleichzeitig ethisch vertretbare Nahrungsmittel zu bieten, sondern ihm auch deren Bedeutung für eine genussvolle und verantwortungsbewusste Ernährung zu vermitteln.

Unser Ziel ist es daher, eine nachhaltige Lebensmittelproduktion vom Bauern bis zum Konsumenten zu gewährleisten. Die Lebensmittelproduktion ist angesichts der Erweiterung der Europäischen Union zunehmend davon abhängig, wie sich die Produzenten am Markt positionieren. Wir wollen daher den Konsumenten vermitteln, dass sie mit der Auswahl ihrer Lebensmittel entscheiden, ob die nachhaltige hochqualitative Lebensmittelproduktion in bäuerlichen Familienbetrieben aufrechterhalten werden kann.

Das Unternehmen ist seit dem Jahr 2002 ISO 9001:2000 und seit dem Jahr 2004 auch ISF (International Food Standard) zertifiziert. Die Qualitätsmanagementsysteme sind also innerhalb des Unternehmens genormt und werden regelmäßig überprüft.

Die Ergebnisse der letzten ISF-Zertifikate bestätigten dem Unternehmen ein „gehobenes Niveau“ für den Geltungsbereich Handel, Verpackung und Lagerung von Eiern aus Freilandhaltung und biologischer Landwirtschaft.

## KONSUMENTENGESUNDHEIT / SICHERHEIT

Unser Unternehmen arbeitet stetig an der Weiterentwicklung unseres Qualitätssicherungskonzeptes. Produktsicherheit und die damit verbundene Sicherheit für den Konsumenten sind nicht nur leere Schlagworte, sondern werden besonders ernst genommen. So waren wir beispielsweise Österreichs erster Freiland Eierproduzent, der das Zeichen „KONTROLLIERT GENTECHNIKFREI“ tragen durfte. Hier wurde ein lückenloses Kontrollsystem über die gesamte Produktion, vom Anbau der Futtermittelkomponenten bis zum fertig verpackten Ei gelegt und somit höchstmögliche Sicherheit für den Konsumenten gewährleistet.

Toni's Freiland Eier unterzieht sowohl den eigenen Betrieb also auch die Betriebe seiner Vertragslandwirte ständigen Kontrollen. Neben den staatlichen Kontrollen durch die Austria Bio Garantie, die Agrarmarkt Austria und die agroVet (Kontrollstelle für die gentechnikfreie Produktion), werden bei Toni's Freiland Eier zahlreiche „freiwillige“ Kontrollen durchgeführt. So werden die Freilandhennen unserer Bauern beispielsweise von einem betriebseigenen Geflügeltierarzt kompetent betreut und kontrolliert. Ebenso entsprechen alle Toni's Freiland Eier Betriebe den Richtlinien des QGV (Österreichische Qualitätsgeflügelvereinigung).

Das Unternehmen beschäftigt zudem eigene Berater, die den Bauern vor Ort mit Rat und Tat zur Seite stehen. Sie sorgen auch dafür, dass die strengen Produktionsrichtlinien

von Toni's Freiland Eier genauestens eingehalten werden. Darüber hinaus sorgen zahlreiche staatlich akkreditierte Kontrollstellen wie etwa die Kontrollstelle für artgemäße Nutztierhaltung dafür, dass Toni's Freiland Eier die wahrscheinlich sichersten Freiland Eier unter der Sonne sind.

Im Rahmen der Kundenzufriedenheit werden von unserem Unternehmen regelmäßig Kundenzufriedenheitsmessungen durchgeführt. Dem ausgezeichneten Qualitätsmanagement und der Sorgfalt unserer Bauern ist es zu verdanken, dass wir in den letzten Jahren nur wenig Kundenreklamationen zu verzeichnen hatten.

Es ist uns besonders wichtig, die Anliegen unserer Kunden ernst zu nehmen. Aus diesem Grund wird der Reklamationsbeantwortung im Hause besonderes Augenmerk geschenkt. So wird versucht, jede Reklamation innerhalb von 24 Stunden zu beantworten. Dabei wird trotzdem darauf geachtet, dass sich der Mitarbeiter für die Bearbeitung der Reklamation Zeit nimmt und sich dem Anliegen des Konsumenten widmet. Über den Inhalt der Reklamation werden sowohl der betreffende Landwirt, als auch die sonstigen an der Produktion und Vermarktung beteiligten Stellen in Kenntnis gesetzt. Gemeinsam wird dann nach Lösungen gesucht und dafür Sorge getragen, dass derartige Vorkommnisse in Zukunft unterbleiben können.

## TONI'S FREILANDEIER HERKUNFTSGARANTIE

Auf dem Zettel, welcher jeder Toni's Freiland Eier-Packung beigelegt wird, ist der jeweilige Bauer mit Name und Adresse verzeichnet. So ist es unseren Konsumenten jederzeit möglich, die Herkunft seiner Toni's Freiland Eier zu kontrollieren.

Bereits seit Jahren praktizieren wir nun dieses lückenlose System der Rückverfolgbarkeit vom Bauern bis hin zum Konsumenten. Transparenz in allen Bereichen zu zeigen, war und ist einer der wichtigsten Grundsätze unseres Unternehmens. Jeder Bauer ist Tag für Tag darum bemüht, die bestmögliche Qualität bereitzustellen. Aus diesem Grund erfolgt die Erstkontrolle des Produktes direkt auf dem Bauernhof durch den Bauern selbst.

Toni's Freiland Eier werden direkt am Bauernhof nach Größen sortiert, beschriftet und anschließend handverlesen von jedem Bauern in die Kleinverpackungen gelegt. Kein Ei wan-

dert ungeprüft und ohne, dass es der Bauer in seinen Händen gehalten hat, in die Regale der Supermärkte. Somit unterzieht der Bauer noch vor allen staatlichen, privaten und internen Kontrollen seine Freiland Eier einer strengen Qualitätskontrolle.

Da kein Ei dem anderen gleicht, wurde mit der **Biophotonen-Analyse** eine neue Messung der Lebensmittelqualität entwickelt. Mit dieser neuartigen Methode kann jede relevante Veränderung des biologischen oder physiologischen Zustands eines Lebewesens nachgewiesen und dokumentiert werden. Je mehr Sonnenlicht eine Henne aufnimmt, desto größer ist auch die Kraft und Vitalität ihrer Eier.

## TONI'S SALMONELLEN-FREIHEIT

Da die Lebensmittelsicherheit allerhöchstes Gebot in der Landwirtschaft ist, sorgen wir dafür, dass der Konsument nur jene Toni's Freiland Eier zu kaufen bekommt, die nach höchstmöglichen Standards produziert werden. Dabei ist die Salmonellen-Freiheit ein wichtiger Bestandteil unseres Qualitätssicherungskonzeptes. Bei Toni's Freiland Eier kommen **Salmonellen nicht vor**.

Dafür sorgt ein bereits vor einigen Jahren entwickeltes Hygiene- und Kontrollprogramm. Toni's Salmonellen-Freiheit beruht im Wesentlichen auf zwei Säulen: auf einem konsequenten Salmonellen-Vermeidungsprogramm und dem verstärkten Salmonellen-Kontrollprogramm. Grundlage sind die sorgfältige Hygiene im Betrieb und die Salmo-

nellen-Impfung der Junghennen. Das Salmonellen-Impfprogramm der Junghennen besteht aus einer dreifachen Salmonellen-Trinkwasserimpfung und einem Immunogramm während der Aufzucht. Bei der Einnistung der Legehennen werden die Junghühner auf Salmonellen untersucht. Fachtierärzte für Geflügel stellen sicher, dass das Programm ordnungsgemäß umgesetzt und eingehalten wird. Über den derzeit geltenden Standard hinaus werden zudem vermehrt Kontrollen durchgeführt. Diese Kontrollen beinhalten sowohl interne Kontrollen der Betriebe durch den Betreuungstierarzt von Toni's Freiland Eier, als auch externe Kontrollen durch unabhängige Kontrollstellen.

Dies ist ganz selbstverständlich ein unverzichtbarer Teil unserer Philosophie.

## TONI'S VOGELGRIPPE SICHERHEIT

Der Verzehr von Freilandeiern ist grundsätzlich in Bezug auf Vogelgrippe als unbedenklich einzustufen. In allen bisherigen Untersuchungen konnte eine Kontaminierung von Eiern mit Vogelgrippeviren nicht nachgewiesen werden.

Toni's Freilandeier tut dennoch alles, um die Legehennen vor eine Vogelgrippeinfektion zu schützen. Kontrolle ist dabei das Gebot der Stunde.

Deshalb gehen unsere Bauern jeden Tag in den Stall, um zu kontrollieren, ob die Hennen alle gesund sind. Auch anhand der Legeleistung und des Futtermittelverbrauchs würden Erkrankungen unter den Hennen sofort auffallen. Zudem werden die Ausläufe beobachtet, um sicherzugehen, dass hier keine Wildvögel landen.

Bisher wurden rund 3800 Untersuchungen auf Vogelgrippe durchgeführt. Diese Untersuchungen waren so gestaltet, dass auch niederpathogene (für die Tiere ungefährlich) Virenstämme nachgewiesen hätten werden können – aber alle Ergebnisse waren negativ.

Vorbeugung ist natürlich besonders wichtig. Dazu haben wir gemeinsam mit Fachleuten unter der Leitung des Vogelkundlers DDR. MAG. HELWIG BRUNNER und des Systemanalytikers DI HERMANN KATZ das Projektteam „Vermeidungsprogramm von Influenza-Virusinfektionen bei Hühnern“ installiert. Dieses Team hat ein Vermeidungsprogramm ausgearbeitet, bei dem wir jeden einzelnen unserer Betriebe nach seinem Risiko, mit Zugvögeln in Kontakt zu kommen und nach seinem Hygienestandard bewerten.

Das Ergebnis ist ein Raster, der uns zeigt, welcher Betrieb in welcher Region und zu welcher Jahreszeit einem erhöhten Risiko ausgesetzt sein könnte. Darauf können wir mit gezielten Maßnahmen – wie Vogelschutznetzen, die das Landen von Wildvögeln im Auslauf verhindern – reagieren.

Hygiene und Sauberkeit müssen selbstverständlich noch intensiver betrieben werden, als zu gewöhnlichen Zeiten: damit keine Krankheiten eingeschleppt werden, müssen alle, die den Stall betreten – ob Bauer, Besucher, Tierarzt oder Kontrollorgan – durch eine Hygieneschleuse mit einer Desinfektionswanne für die Schuhe gehen und Schutzanzüge tragen.

Bio-Security nennen wir Toni's spezielles Hygiene- und Sicherheitskonzept rund um die Vogelgrippe:

- Überwachung von Zug- und Wasservögeln
- amtlicher Seuchenplan mit Feststellung und Eindämmung lokaler Infektionen
- prophylaktische Maßnahmen bei Mensch und Tier
- Einbindung des Bauern

Der Bauer trägt im Rahmen der Bio-Security besonders große Verantwortung – gegenüber sich selbst, den Hennen und auch gegenüber seiner Familie und der Gesellschaft.

Fachleute sind der Ansicht, dass die flächendeckende Stallpflicht keinen notwendigen Beitrag zur Sicherheit leistet und daher im Interesse der Hennen keine Dauerlösung sein kann. Wir dürfen an dieser Stelle zitieren:

*„Mit der flächendeckenden Stallpflicht wird derzeit über das Sicherheitsziel hinaus geschossen. ... In den zahlreichen risikoarmen Freilandbetrieben abseits der Wasservogel-Rastgebiete kann die Stallpflicht keine Dauerlösung sein.*

*Die Schutznetze stellen hier eine gute Alternative dar. Durch die Anbringung der Netze wird ausgeschlossen, dass Wasservögel im Geflügelauslauf landen können.*

*In Verbindung mit entsprechenden betrieblichen Hygienemaßnahmen reicht dies in den meisten Landesteilen aus, um die volle Sicherheit zu gewährleisten. Denn eine Infektion des Hausgeflügels durch überfliegende Wasservögel ist vor allem abseits der großen Gewässer extrem unwahrscheinlich.“*

DR. HELWIG BRUNNER

ÖKOTEAM – INSTITUT FÜR FAUNISTIK UND TIERÖKOLOGIE OEG

Dies waren nur einige der wichtigsten Maßnahmen der letzten Jahre. Sie sind für das Unternehmen Toni's Freilandeier von besonderer Bedeutung. Uns ist unsere Verantwortung gegenüber unseren Bauern, den Tieren und den Konsumenten bewusst. Es ist unser vordergründiges Ziel, unseren Tieren ein so artgerechtes Leben wie möglich zu bieten, unseren Konsumenten das qualitativ hochwertigste Produkt zu liefern und unseren Bauern ein nachhaltig gesichertes Wirtschaften zu ermöglichen.



## TONI'S MEDIKAMENTEN-FREIHEIT

Gemeinsam mit erfahrenen Tierärzten wurde das Projekt „Medikamenten-Freiheit“ entwickelt. Ziel ist es, bei gleich bleibenden Hygiene- und Qualitätsstandards auf den Einsatz von Medikamenten zu verzichten. Die wichtigste Basis für die Gesundheit der Hennen ist die Vorbeugung durch artgerechte Tierhaltung. Hennen, die sich wohl fühlen, die in Gruppen leben können, genug Auslauf haben, über alle Einrichtungen verfügen, die zu ihrem Lebensstil gehören und die bestmöglich ernährt werden, sind seltener krank.

Da in der Legephase dennoch gesundheitliche Beeinträchtigungen vorkommen können, werden Medikamente weitgehend durch natürliche Substanzen ersetzt, die der Nahrung beigegeben werden. Dabei handelt es sich um reine Pflanzenmehle, Milchsäurebakterien, Essig und Oregano-Extrakt, um einige Wirkstoffe zu nennen. Diese Substanzen sorgen

für eine Verbesserung bei verschiedensten Problemen, ohne sofort und unbedingt Medikamente verwenden zu müssen.

Mögliche Belastungen für Konsumenten, Resistenzbildungen und die Übertragung resistenter Keime werden vermieden. Meist reicht die Zugabe dieser sehr milden und vor allem natürlichen Mittel im Trinkwasser oder Futter aus, um das Gleichgewicht im Wohlbefinden der Henne wieder herzustellen. Wissenschaftliche Untersuchungen haben gezeigt, dass bei Tieren, denen reine Pflanzenmehle als Futterzusatz verabreicht wurden, der Cortisongehalt im Blut unter Stressbelastung auf ein Drittel absinkt. Die Tiere werden ruhiger. Gleichzeitig erhöhen sich die Leistungsfähigkeit des Immunsystems und die Bildung von Antikörpern.



Bewertung laut Tiergerechtheitsindex (TGI) L35L nach Univ.-Prof. Dr. Helmut Bartussek, Durchgeführt von der Kontrollstelle für artgemäße Nutztierhaltung GesmbH.



Babette  
6 Stück



Toni's Bio Freiland Eier  
6 Stück



Toni's Freiland Eier  
6 Stück



Toni's Bio Freiland Eier  
10 Stück



Toni's Freiland Eier  
4 Stück



Toni's Freiland Eier (Sehr groß)  
6 Stück



Toni's Freiland Eier (Die selten Großen)  
4 Stück



Toni's Freiland Eier (Die selten Großen)  
4 Stück



Toni's Freiland Eier Bio-Jauseneier  
12 Stück



Toni's Freiland Eier (Ostereier)  
6 Stück + 1 Lindt Schokoei



Toni's Freiland Eier (Ostereier)  
6 Stück



Toni's Bio-Freiland Eier (Ostereier)  
12 Stück



**Toni's  
Freilandeier**  
Die besten Eier unter der Sonne.

Toni's Handels GmbH  
Glein 14  
A-8720 Knittelfeld  
T +43 (0) 3512 / 85 7 25  
F +43 (0) 3512 / 85 7 25-4  
E office@tonis.at

WWW.TONIS.AT

KOORDINATION FÜR NACHHALTIGKEIT IM UNTERNEHMEN  
Mag. Barbara Klein

REDAKTION  
Mag. Barbara Klein  
Fuisz-Moodley + Wagner Brand Design, Graz

TEXTE  
Mag. Barbara Klein  
Andreas Braunendal  
Tobias Federsel

GESTALTUNG  
Fuisz-Moodley + Wagner Brand Design, Graz

FOTOGRAFIE  
Albert Handler, Wolfgang Croce

ILLUSTRATIONEN  
Bernd Kienreich

DRUCK  
Ueberreuter Print und Digimedia GmbH

Gefördert durch die Wirtschaftsinitiative Nachhaltigkeit  
WIN  
Amt der  
Steiermärkischen Landesregierung FA 19D  
Bürgergasse 5a  
A-8010 Graz

**Ihre Meinung ist uns wichtig.**

Toni's Freilandeier  
Glein 14  
A-8720 Knittelfeld

oder per E-Mail:  
office@tonis.at

Mit Rücksicht auf bessere Lesbarkeit wird davon abgesehen, Personenbezeichnungen grundsätzlich in männlicher und weiblicher Form zu verwenden. Personenbezeichnungen in männlicher Form beziehen daher die weibliche Form mit ein.

